

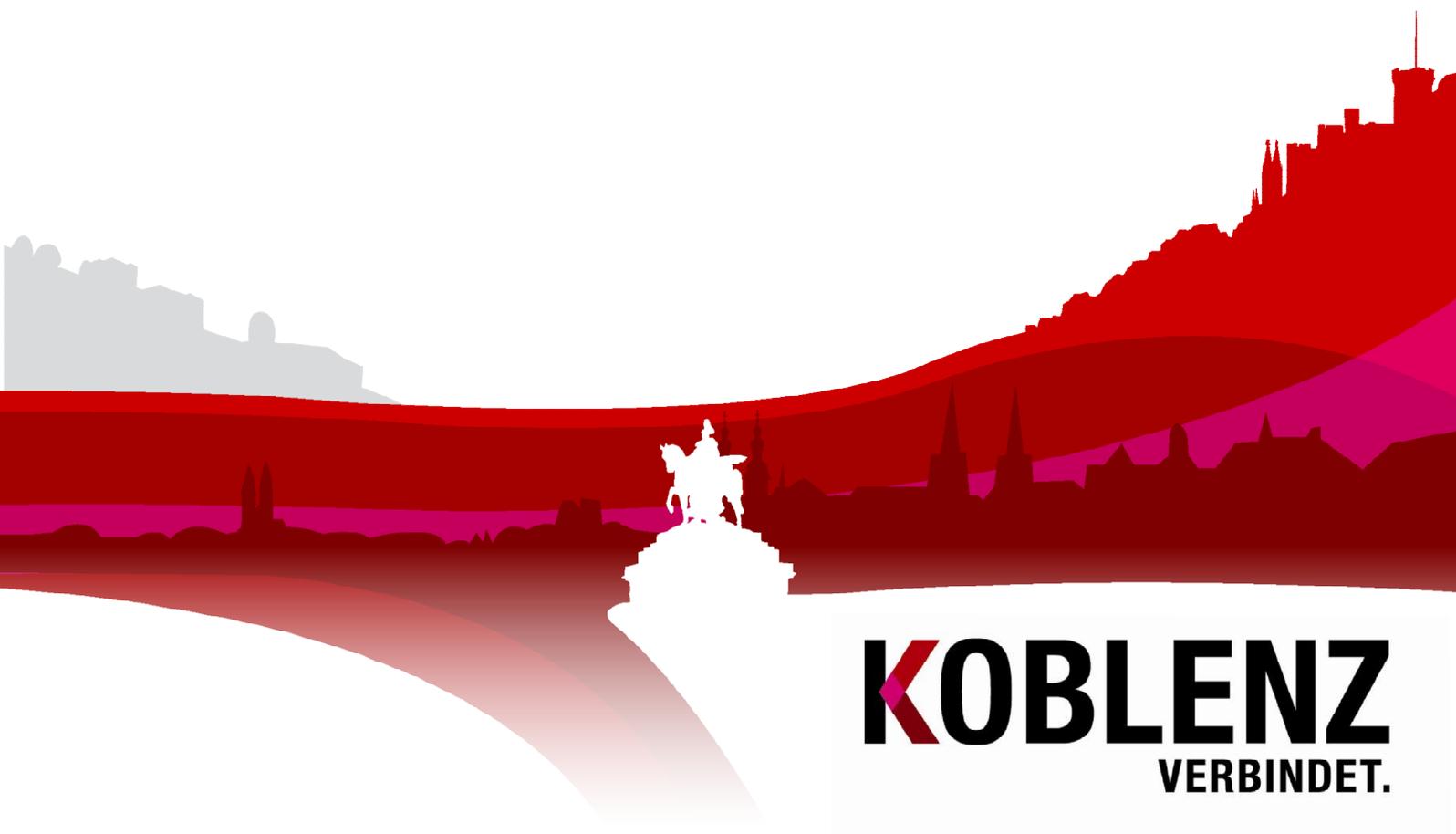
# Schulentwicklungsbericht

2017/2018

## II Weiterführende Schulen

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

KoBi – Bildungsbüro Koblenz



**KOBLENZ**  
VERBINDET.

Der Schulentwicklungsbericht 2017/18 „II Weiterführende Schulen“ wurde im Rahmen des Programms „**Bildung integriert**“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert von:



*Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.*



# Schulentwicklungsbericht

## 2017/2018

### II Weiterführende Schulen

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

---

Bildungsbüro Koblenz

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

---

Kommunale  
Statistikstelle

## Schulentwicklungsbericht 2017/2018 II Weiterführende Schulen

Stadt Koblenz  
Der Oberbürgermeister  
Kommunale Statistik

Statistischer  
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244  
Fax: (0261) 129-1248  
E-Mail: [Statistik@stadt.koblenz.de](mailto:Statistik@stadt.koblenz.de)  
Internet: [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de)  
Newsletter: [www.newsletter.koblenz.de](http://www.newsletter.koblenz.de)

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null  
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten  
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten  
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist  
r berichtigte Angabe  
p vorläufige Zahl  
s geschätzte Zahl  
\* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: März 2018

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de) zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2018  
Postfach 20 15 51  
56015 Koblenz

## Abbildungsverzeichnis

### Bestandsentwicklung der Schüler- und Klassenzahlen in den Sekundarstufen I und II

Abb. 01: Zeitreihe der Schülerzahlentwicklung nach Schularten in den Sekundarstufen I und II .....	7
Abb. 02: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II nach Schularten im aktuellen Schuljahr .....	8
Abb. 03: Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen in den Sekundarstufen I und II.....	9
Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen.....	10
Abb. 05: Schwankungen der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien um das langjährige Mittel zwischen 1990 und 2017.....	15
Abb. 06: Durchschnittliche Klassenstärken in der Sekundarstufe I nach Schulart und Schule.....	16

### Schulein- und -auspendler in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II

Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort.....	17
Abb. 08: Schuleinpendler und Schulauspendler in den Sekundarstufen I und II nach Schulart.....	18
Abb. 09: Einpendlerquoten in Schulen unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz nach Schularten und Klassenstufen.....	19
Abb. 10: Schuleinpendler nach Koblenz nach Herkunftsgemeinden.....	20
Abb. 11: Schulen der Sekundarstufen I und II im Umland mit hohen Einpendlerzahlen von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort Koblenz.....	21

### Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Abb. 12: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an Schulen der Sekundarstufen I und II .....	22
Abb 13:Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach vorwiegend praktizierter Familiensprache und bisheriger Wohndauer in Deutschland.....	23
Abb. 14: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz .....	24

### Ganztagsschulen in der Sekundarstufe I

Abb. 15: Allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I mit Ganztagsschulangebot .....	25
Abb. 16: Zeitliche Entwicklung der Schülerzahlen und –quoten in der Ganztagsbetreuung .....	26
Abb. 17: Ganztagsbetreuung in der Sekundarstufe I nach Schularten .....	27
Abb 18:Fallzahlen und Anteile der Ganztagschüler an den einzelnen Schulstandorten .....	28
Abb. 19: Ganztagschüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft.....	29

### Qualifikationsprofile der Schulabgänger aus den Sekundarstufen I und II

Abb. 20: Schulabgänger nach Schulart und Abschlussqualifikation .....	30
Abb. 21: Zeitreihe der Schulabgänger differenziert nach Abschlussqualifikation .....	31
Abb. 22: Zeitreihe der Schulabgänge differenziert nach Abschlussqualifikation und Schulart .....	32
Abb. 23: Abschlussqualifikation der Schulabgänger 2016 differenziert nach der besuchten Schulart.....	33

Abb. 24: Qualifikationsprofile der Schulabgänger differenziert nach Migrationshintergrund .....	34
Abb. 25: Zeitreihe der Schulabgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund .....	35

### **Vorausberechnung der Schülerzahlen nach Schulart und der Zahl der Schulabsolventen nach Schulabschlüssen**

Abb. 26: Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich der weiterführenden Schulen in Koblenz .....	36
Abb. 27: Verteilungsquoten der Viertklässler an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich auf die fünfte Klassenstufe an Koblenzer Schulen .....	37
Abb. 28: Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen der Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulart .....	38
Abb. 29: Vorausberechnung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II nach Schulart und Klassenstufe* .....	39
Abb. 30: Vorausberechnung der Schulabgängerzahlen aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulabschluss .....	40

### **Staatliches Koblenz-Kolleg und Abendgymnasium**

Abb. 31: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und nach Bildungsangeboten .....	41
Abb. 32: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten .....	42
Abb. 33: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schüler mit Migrationshintergrund und altersstrukturelle Zusammensetzung des Schülerbestandes .....	43
Abb. 34: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schulabgänger insgesamt und Anteil der Abiturienten .....	44

### **Anlage: Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II**

## Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

Seit mehr als 15 Jahren publiziert die Stadt Koblenz in jährlicher Folge ihren dreiteiligen Schulentwicklungsbericht. Der vorliegende Teil II beschäftigt sich mit den insgesamt 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II. Wie für die beiden anderen Berichtsteile (Teil 1: Grundschulen; Teil 3: Berufsbildende Schulen) sind die vom Statistischen Landesamt aufbereiteten Einzeldaten sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Schulen im Stadtgebiet die zentrale Datengrundlage.

Gegenüber der früheren Berichterstattung wurde mit dem Berichtsjahr 2016/2017 ein grundlegender Wandel vollzogen. Auf eine ausführliche textliche Kommentierung der Tabellen und Grafiken wird weitestgehend verzichtet. Die visuell aufbereiteten Informationspakete stehen jetzt im Mittelpunkt und werden nur noch schlaglichtartig kommentiert. Der Bericht soll damit eher den Charakter eines Nachschlagewerkes erhalten, um damit das operative wie strategische Geschäft im Bildungsmanagement effektiver unterstützen zu können.

Die aktuellen Strukturen und Entwicklungen im Bereich der weiterführenden Schulen werden durch insgesamt 34 Abbildungen dokumentiert, die sich folgendermaßen thematisch untergliedern lassen:

Zunächst steht die Schüler- und Klassenzahlentwicklung der vergangenen Jahre im Mittelpunkt. Anschließend wird ein besonderes

Augenmerk auf die Einpendlerströme aus dem Umland gelegt. Von besonderer Bedeutung – nicht nur für die Schulentwicklung als Fachplanung sondern auch für die zunehmend wichtiger werdenden Fragestellungen rund um das Thema Integration – sind die nach dem Kriterium des Migrationshintergrundes differenzierenden Betrachtungen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Ganztagschulen. Immerhin die Hälfte der 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II hält 2016 ein entsprechendes Angebot vor. Die Absolventen der weiterführenden Schulen stehen vor dem Übergang zur beruflichen Ausbildung bzw. zum Studium. Der Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Fallzahlen differenziert nach der erreichten schulischen Abschlussqualifikation.

Von besonderer Bedeutung für die strategischen Fragen der Schulentwicklung sind die Vorausberechnungen der in den kommenden Jahren zu erwartenden Schülerzahlen. Dies erfolgt hier in der Differenzierung nach Schulart und Klassenstufe. Darauf aufsetzend werden Vorausberechnungen über die zukünftigen Absolventenzahlen mit den unterschiedlichen Abschlussqualifikationen der allgemeinbildenden Schulen durchgeführt.

Abschließend wird der Blick auf die Schülerzahlentwicklung des Koblenz Kollegs geworfen.

## Modell der Vorausberechnung der Schüler- und der Schulabsolventenzahlen

Ein zentrales Element des Schulentwicklungsberichts ist die Vorausberechnung der zukünftigen Schülerzahlen in dem zeitlichen Korridor der kommenden sechs Jahre. Die Berechnung wird im Rahmen des vorliegenden Berichts auf die Schularten Realschule plus, Gymnasium und Integrierte Gesamtschule beschränkt. Auf eine Vorausberechnung der Schülerzahlen an den drei Förderschulen wird an dieser Stelle verzichtet. Geringe Fallzahlen zur Berechnung von Übergangs- und Durchlaufquoten sowie weitere Besonderheiten (z.B. Unterscheidung nach Förderschwerpunkten, Einfluss von Schwerpunktschulen, sehr hohe Auspendlerquoten Koblenzer Förderschüler ins Umland) lassen eine solche Vorausberechnung als wenig belastbar erscheinen.

Auch auf die Vorausberechnung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulstandorten wird innerhalb dieses Berichts verzichtet. Der verwendete Modellaufbau lässt eine entsprechende Berechnung aber grundsätzlich zu.

Als Steuerungsgrößen der Vorausberechnung der Schülerzahlen werden zunächst die Viertklässlerzahlen in den kommenden Jahren bestimmt. Für die Gesamtheit der 25 Koblenzer Grundschulen ist dies bereits im Teil 1 des Schulentwicklungsberichts durchgeführt worden. Das Potenzial an Einpendlern wird durch die Entwicklung der Viertklässlerzahlen an insgesamt 26 Grundschulen benachbarter Gemeinden determiniert. Die Vorausberechnung der ersten drei Prognosejahre stützt sich dabei auf den vorliegenden Schülerbestand der Klassenstufen 1 bis 3. Die Viertklässlerzahlen des Umlandes in den Prognosejahren 4 bis 6 werden durch eine Trendextrapolation bestimmt. Das Ergebnis der Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen dokumentiert die Abbildung 26 (S. 36).

Im nächsten Schritt gilt es die Viertklässlerzahlen 2018 bis 2023 getrennt nach Schulstandort der Grundschulen (Koblenz / Umland) auf die fünften Klassenstufen der drei Schularten im jeweiligen Folgejahr zu verteilen. Die Verteilungsquoten werden basierend auf den empirischen Werten der vergangenen

Jahre ermittelt. In Abbildung 27 sind diese visualisiert.

Schließlich werden für jede Schulart so genannte Durchlaufquoten ermittelt. Die Durchlaufquote für den Übergang von der sechsten zur siebten Klassenstufe wird beispielweise bestimmt, in dem die Schülerzahl in Klassenstufe 7 zur Schülerzahl des Vorjahres in Klassenstufe 6 in Relation gesetzt wird. Ist der Bestand unverändert geblieben, so ergibt sich eine Durchlaufquote von 1,0. Hat der Bestand dagegen abgenommen (z.B. durch Wechsel der Schule bzw. der Schulart) liegt die Durchlaufquote unter, bei Zunahme über 1,0. Diese Berechnung wird für sämtliche Übergänge zwischen zwei aufeinanderfolgenden Klassenstufen (5.=>6., 6.=>7. usw. bis 12.=>13.) und für den Stützzeitraum der letzten fünf Jahre durchgeführt. Eine detaillierte Zusammenstellung der Durchlaufquoten ist der Abbildung 28 zu entnehmen. Zur Vorausberechnung der Schülerzahl im ersten Prognosejahr wird der aktuelle Schülerbestand in der Klassenstufe  $k$  mit der gemittelten Durchlaufquote ( $k.>>k+1$ ) multipliziert, um den Schülerbestand in der Klassenstufe  $k+1$  des Folgejahres zu ermitteln. Diese Berechnung wird für alle Klassenstufen und Prognosejahre sowie für jede Schulart durchgeführt. Daraus resultiert eine Matrix mit den nach Klassenstufe, Prognosejahr und Schulart vorausberechneten Schülerzahlen (s. Abb. 29).

Auf die Vorausberechnung der Schülerzahlen setzt die Prognose der Schulabgängerzahlen differenziert nach der jeweiligen Abschlussqualifikation auf. Auf Basis empirischer Werte wird wiederum ermittelt, wie hoch in den letzten drei Jahren in den relevanten Klassenstufen die Quote der Absolventen mit bestimmten Qualifikation war. Dies wird wiederum getrennt nach Schulart ermittelt. Beispielsweise haben im Mittel der drei letzten Jahre 84 % der Schüler in Klassenstufe 13 an der IGS diese mit dem Abitur verlassen. 24 % der Neuntklässler an Realschulen plus haben ihre allgemeinbildende Schullaufbahn mit der Berufsmatura beendet, 4,5 % der Gymnasiasten

in Klassenstufe 10 gingen mit dem Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses 1 von ihrer Schule ab. Unter der Annahme einer zeitlichen Konstanz während der kommenden Jahre, werden diese empirischen Quoten im Prognosemodell mit den nach Klassenstufe

und Schulart vorausgerechneten Schülerzahlen multiplikativ verknüpft. Das Ergebnis der Prognose der Absolventenzahlen bis ins Jahr 2025 ist in der Abbildung 30 festgehalten.

## Die wichtigsten Fakten aus der aktuellen Schulstatistik im Überblick

### Weiter rückläufige Schülerzahlentwicklung

- Die Gesamtschülerzahl liegt mit 8 881 um 165 Schülerinnen und Schüler unter dem Vorjahreswert;
- Innerhalb der letzten Dekade beträgt der Rückgang fast 1 300 Schülerinnen und Schüler;
- Alleine die Gymnasien haben in den letzten 5 Jahren über 500 Schülerinnen und Schüler verloren;
- Die Schülerzahlen an den drei Förderschulen haben sich nach starkem Rückgang wieder stabilisiert.

### Prognose: Talsohle wird im Jahr 2020 erreicht

- Laut der aktualisierten Prognose wird die Schülerzahl in den Sekundarstufen I und II der allgemeinbildenden Schulen in Koblenz auch in den kommenden Jahren – allerdings nur noch leicht - sinken.
- Ab dem Jahr 2020/2021 machen sich die bereits steigenden Grundschülerzahlen auch im weiterführenden Bereich bemerkbar.
- Spätestens zum Jahr 2024/2025, dem letzten Jahr des Prognosehorizontes, sollte die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Realschulen plus wie auch an den Gymnasien wieder auf aktuellem Stand sein.

### Rückläufige Einpendlerzahlen und -quoten als eine Ursache des Schülerrückgangs

- Seit 2012 ist die Zahl der Schuleinpendler aus dem Umland um 20 % zurückgegangen.
- Besonders deutlich fällt der Rückgang der Einpendlerquoten bei der IGS und bei den Realschulen plus aus. Hier haben sich die

Anteile der Einpendler am gesamten Schülerbestand binnen weniger Jahre halbiert. Aber auch in den unteren Stufen der Gymnasien unter städtischer Trägerschaft sind deutlich rückläufige Trends zu erkennen.

- Alleine aus den benachbarten Gemeinden Bassenheim und Mülheim-Kärlich besuchen heute rund 300 Kinder weniger eine Koblenzer allgemeinbildende Schule als noch vor zehn Jahren.

### Steigende Auspendlerzahlen an Schulen im Umland

- Die Zahl der Schulauspendler aus Koblenz ins Umland steigt weiter an. Fast 800 Jugendliche pendeln zum Schulbesuch aus der Stadt heraus, das sind 50 mehr als noch im Vorjahr. Darunter besuchen 270 derzeit eine Realschule plus im rechtsrheinischen Umland.

### Weiter steigende Migrantenteile

- In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln um mehr als ein Drittel auf 1 579 (17 % des Gesamtbestandes) gestiegen.
- Obwohl fast 50 % der Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln in Deutschland geboren sind, praktizieren laut Schulstatistik nur 20 % vorwiegend deutsch als Familiensprache. Vor zehn Jahren war die Quote noch doppelt so hoch.
- In den Schulen unter städtischer Trägerschaft weist die Schulart Realschule plus mit fast 46 % den höchsten Migrantenteil auf. Unter den Gymnasiasten hat nur jeder Achte ausländische Wurzeln.

### **Leichter Anstieg der Zahl der Ganztagschüler/-innen**

- 891 Schülerinnen und Schüler besuchen die Ganztagschule. Das sind zwar rund 20 mehr als im Vorjahr, aber fast 200 weniger als im Jahr 2009.
- Während im Bereich der Förderschule über 80 % das Angebot – überwiegend allerdings in verpflichtender Form – wahrnehmen, trifft dies im Bereich Realschule plus nur auf ein Viertel der Schülerinnen und Schüler zu.
- Diesbezüglich gibt es deutliche Unterschiede in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund. Fast 40 % der Kinder und Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln an den Realschulen plus sind in der Ganztagschule. In der Vergleichsgruppe liegt die Quote unter 20 %.

### **Erstmals wieder deutlicher Anstieg der Abgängerzahlen**

- Im Jahr 2017 haben insgesamt 1 406 Jugendliche ihre schulische Laufbahn in einer allgemeinbildenden Schule in Koblenz beendet. Das sind 80 mehr als im Vorjahr.
- Mehr als die Hälfte davon hatte zuvor ein Gymnasium besucht, so dass Absolventen mit der allgemeinen Hochschulreife mit einem Anteil von 45 % auch deutlich in der Mehrzahl der letztjährigen Schulabgänger sind.
- 28 % der Absolventen erreichten den qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Quote liegt geringfügig unter dem sehr stabilen, langjährigen Mittelwert von 31 %.
- Deutlich angestiegen ist der Anteil und v.a. die Anzahl der Abgänger mit allgemeiner Berufsreife. 2017 waren es insgesamt 17 %, vier %-Punkte mehr als im Vorjahr.
- Sechs von hundert Absolventen haben die Schule ohne den Abschluss der Berufsreife verlassen. Dies entspricht dem Durchschnittsniveau der vergangenen Jahre.

### **Enorm hoher Anteil der Absolventen ohne Abschluss unter den Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

- Fast 54 % der Absolventen mit ausländischen Wurzeln erreichten höchstens die allgemeine Berufsreife. Unter den Abgängern ohne ausländische Wurzeln lag die Quote bei ledig-

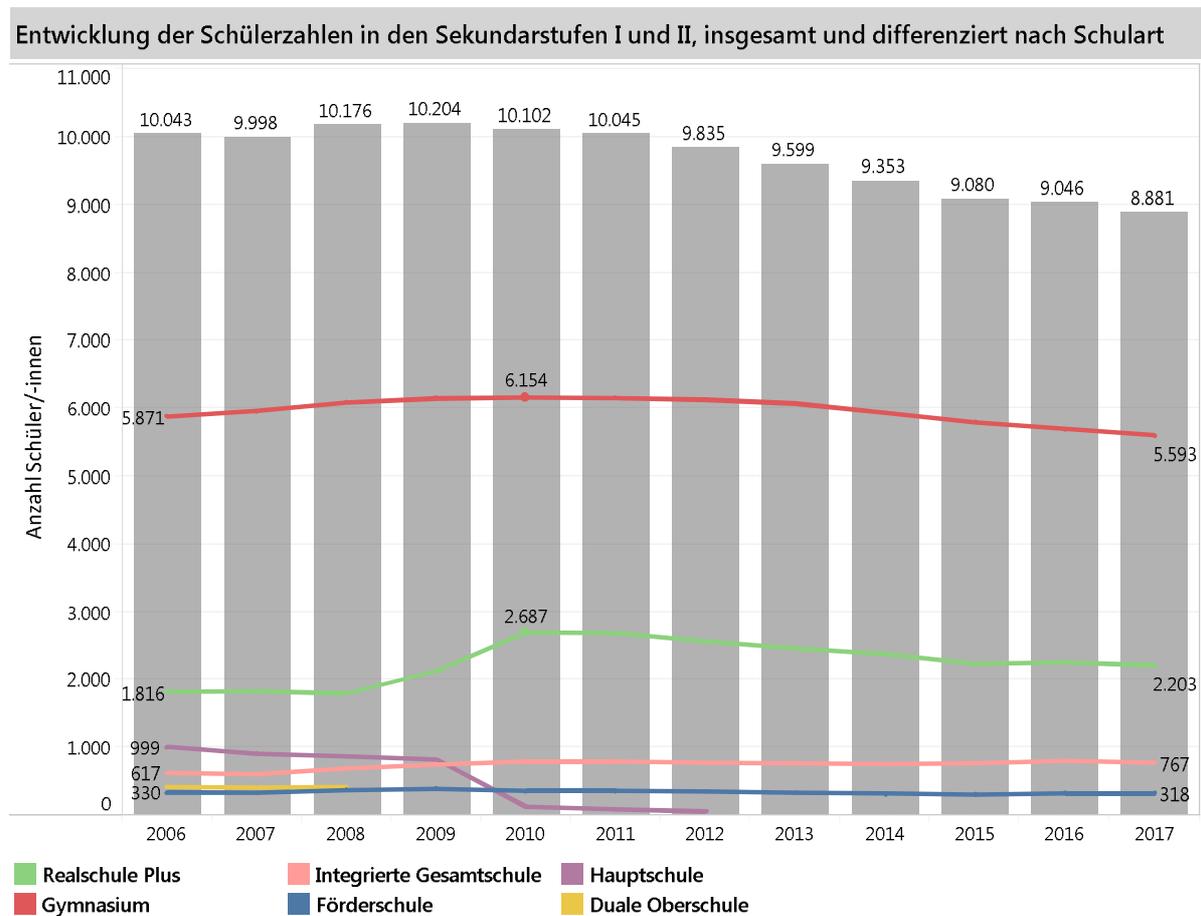
lich 16 %.

- 18 % der Migranten verließen die Schule ohne einen qualifizierenden Abschluss – das ist die mit Abstand höchste Quote in der bisherigen Berichtsreihe und ist um den Faktor 5 höher als in der Vergleichsgruppe. Im Wesentlichen davon betroffen sind die jungen Menschen, die seit 2014 nach Deutschland gekommen sind. Fast zwei Drittel der Migranten, die keine allgemeine Berufsreife erreichten, zählen zu dieser Gruppe.
- Dementsprechend unterrepräsentiert sind die Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei den höher qualifizierenden Abschlüssen: Nur 14 % erreichten die Allgemeine Hochschulreife – unter den Absolventen ohne ausländische Wurzeln trifft dies auf mehr als die Hälfte zu.

### **Anhaltender Rückgang der Absolventenzahlen zu erwarten**

- In den kommenden fünf Jahren ist mit einem deutlichen Rückgang der Absolventenzahlen von derzeit 1 400 auf unter 1 200 zu rechnen.
- Auch bis zum Ende des Prognosehorizonts im Jahr 2025 ist keine Steigerung der Absolventenzahlen in Sicht.

Abb. 01: Zeitreihe der Schülerzahlentwicklung nach Schularten in den Sekundarstufen I und II

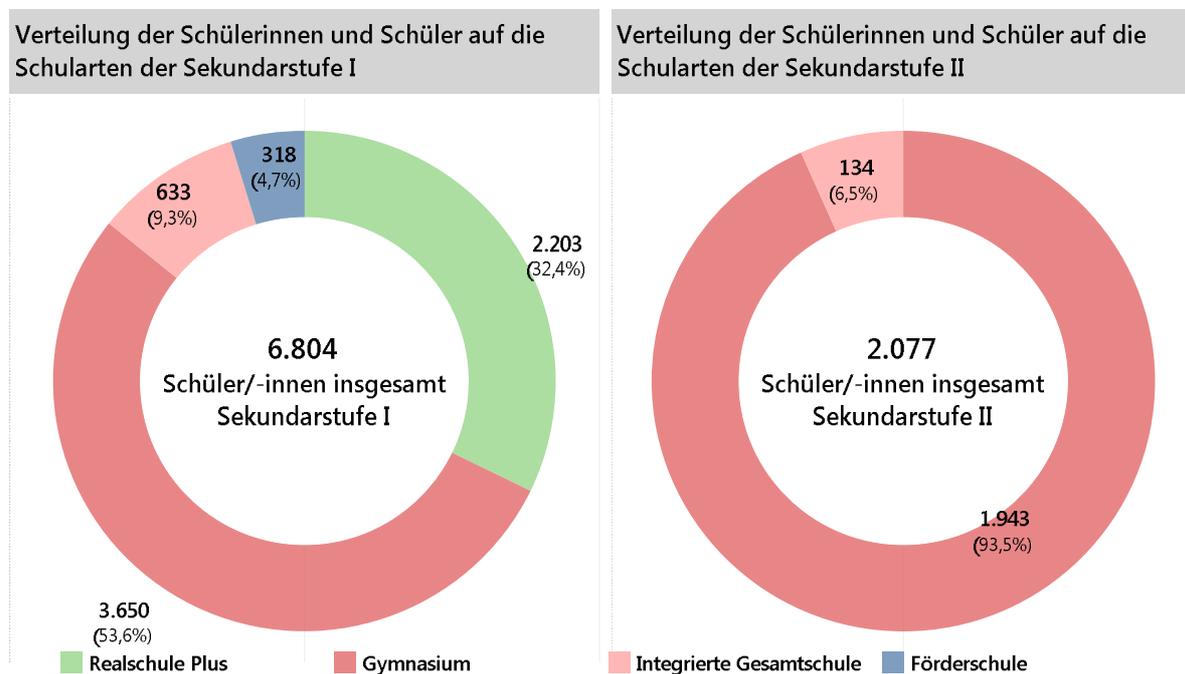


Datenquelle: Statistisches Landesamt;

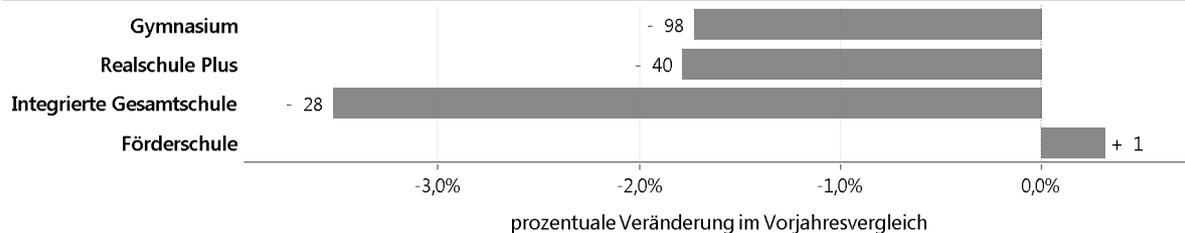
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 8 881 Schülerinnen und Schüler besuchen zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 eine der sechzehn allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz.
- ⇒ Innerhalb von fünf Jahren ist die Schülerzahl um rund 1.000 bzw. 10 % zurückgegangen.
- ⇒ Prozentual hat die Realschule Plus seit dem Jahr 2012 mit einem Minus von ca. 13 % den größten Schülerschwund zu verzeichnen. In absoluten Zahlen ausgedrückt ist der Schülerrückgang im Gymnasialbereich (- 527) am stärksten ausgeprägt.

**Abb. 02: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II nach Schularten im aktuellen Schuljahr**



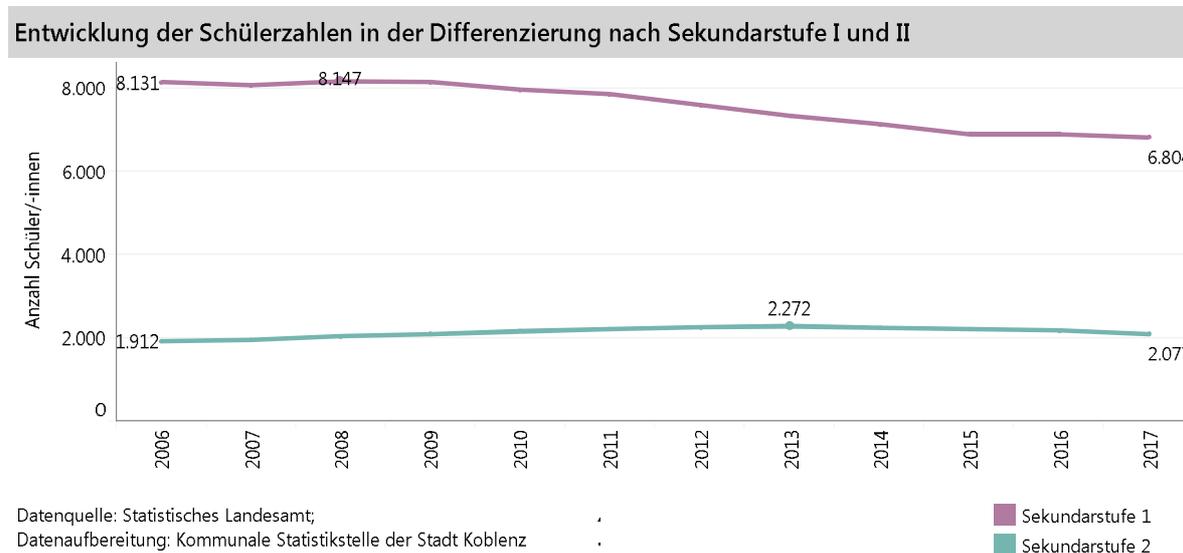
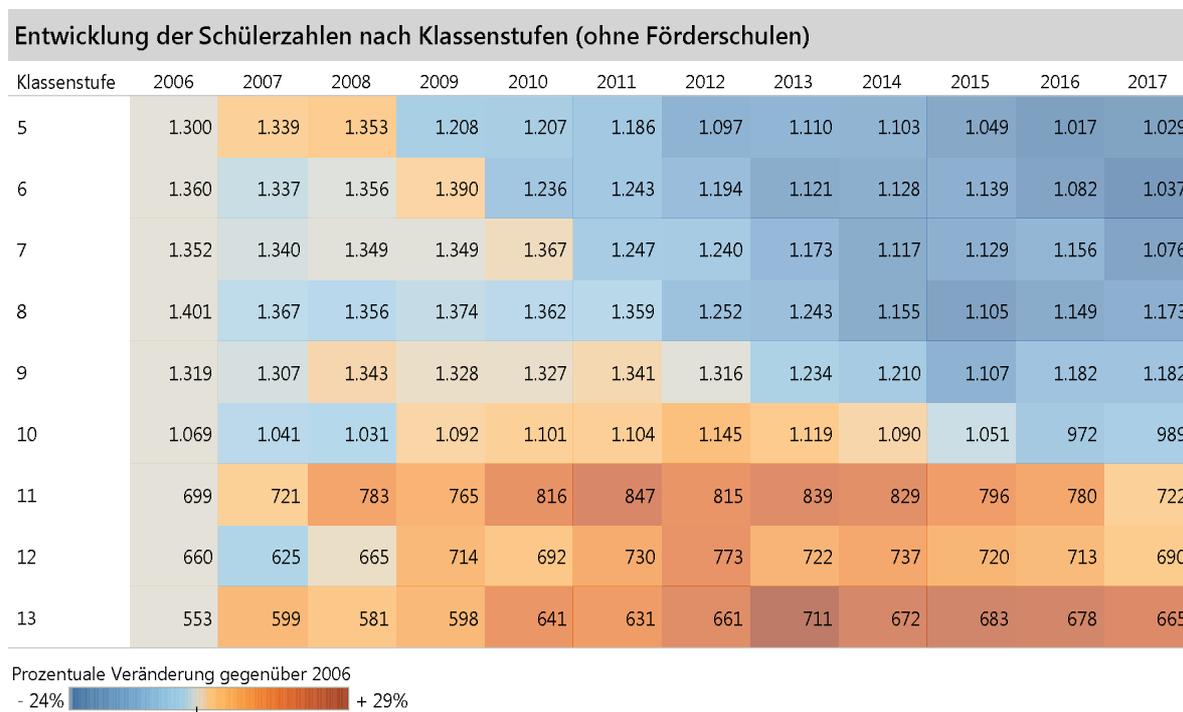
#### Veränderung der Schülerzahlen nach Schularten im Vorjahresvergleich



Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Mehr als 53 % aller Fünft- bis Zehntklässler an den allgemeinbildenden Schulen besuchen eines der sieben Koblenzer Gymnasien, jede/-r Dritte eine der fünf Realschulen Plus.
- ⇒ Bis auf die Förderschule haben alle Schularten Schülerinnen und Schüler gegenüber dem Vorjahr verloren. Besonders deutlich fällt der Rückgang an den Gymnasien aus, die 2017/2018 fast 100 Schülerinnen und Schüler weniger haben als noch vor Jahresfrist.

**Abb. 03: Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen in den Sekundarstufen I und II**



- ⇒ Der Schülerrückgang konzentriert sich bislang noch fast ausschließlich auf die unteren Klassenstufen bzw. auf die Sekundarstufe I.
- ⇒ Mit zeitlicher Verzögerung ist auch ein deutlicher Rückgang in der Sekundarstufe II zu erwarten. Der Zenit wurde hier bereits im Jahr 2014 überschritten.
- ⇒ Erstmals seit einigen Jahren steigt die Schülerzahl in der 5. Klasse gegenüber dem Vorjahr an. Mit Blick auf die steigenden Grundschülerzahlen dürfte sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzen.

Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

## Realschulen:

			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
St. Franziskus-Schule Koblenz	5	Schüler	93	95	94	94	81	76	76
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	92	93	94	93	94	84	75
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	94	91	93	93	95	90	85
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	91	95	94	97	92	97	92
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	97	93	91	95	95	92	95
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	93	96	95	86	97	97	94
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	insgesamt	Schüler	560	563	561	558	554	536	517
		Klassen	18	18	18	18	18	18	18
Clemens- Brentano-/ Overberg Realschule plus	5	Schüler	115	82	76	86	79	77	86
		Klassen	5	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	110	119	94	92	103	86	87
		Klassen	4	5	4	4	4	4	4
	7	Schüler	107	109	96	88	101	102	98
		Klassen	4	5	5	4	4	5	4
	8	Schüler	133	108	119	104	96	110	106
		Klassen	5	4	5	5	4	4	5
	9	Schüler	146	130	125	130	119	116	117
		Klassen	6	5	5	5	6	4	5
	10	Schüler	145	152	128	111	97	81	68
		Klassen	6	6	5	4	3	3	2
	insgesamt	Schüler	756	700	638	611	595	572	562
		Klassen	30	29	28	26	25	24	24
Realschule plus Karthause	5	Schüler	97	63	76	78	59	62	60
		Klassen	4	3	4	4	3	3	3
	6	Schüler	102	100	74	90	87	66	70
		Klassen	4	4	3	4	4	3	3
	7	Schüler	121	108	104	79	93	103	73
		Klassen	5	4	4	3	4	4	4
	8	Schüler	135	127	106	111	91	104	122
		Klassen	6	5	4	4	4	4	4
	9	Schüler	129	138	141	116	99	106	117
		Klassen	5	6	5	5	5	5	5
	10	Schüler	82	99	92	111	74	62	77
		Klassen	3	4	4	4	3	3	3
	insgesamt	Schüler	666	635	593	585	503	503	519
		Klassen	27	26	24	24	23	22	22
Albert Schweitzer Realschule plus	5	Schüler	31	38	38	27	26	27	26
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	6	Schüler	57	37	42	40	32	27	27
		Klassen	3	2	2	2	2	2	2
	7	Schüler	72	75	53	50	48	39	34
		Klassen	3	4	2	2	2	2	2
	8	Schüler	81	67	77	46	45	62	33
		Klassen	4	4	4	2	2	3	2
	9	Schüler	79	81	70	81	41	67	61
		Klassen	4	4	3	4	2	3	3
	10	Schüler	38	41	38	32	41	22	24
		Klassen	2	2	2	2	2	1	1
	insgesamt	Schüler	358	339	318	276	233	244	205
		Klassen	18	18	15	14	12	13	12
Goethe- Realschule plus	5	Schüler	58	52	55	56	53	51	54
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	69	59	61	58	64	70	62
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	49	68	64	66	63	61	68
		Klassen	2	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	68	54	73	65	70	67	69
		Klassen	3	2	3	3	3	3	3
	9	Schüler	76	67	63	70	75	111	106
		Klassen	3	3	2	3	3	4	4
	10	Schüler	15	19	23	24	21	28	41
		Klassen	1	1	1	1	1	1	2
	insgesamt	Schüler	335	319	339	339	346	388	400
		Klassen	15	15	15	16	16	17	18

## noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

## Gymnasien:

			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bischöfliches Gymnasium	5	Schüler	96	96	90	90	90	120	90
		Klassen	3	3	3	3	3	4	3
	6	Schüler	127	94	96	90	91	90	121
		Klassen	4	3	3	3	3	3	4
	7	Schüler	96	127	94	96	88	91	90
		Klassen	3	4	3	3	3	3	3
	8	Schüler	96	96	128	91	96	89	95
		Klassen	3	3	4	3	3	3	3
	9	Schüler	92	93	95	124	89	97	86
		Klassen	3	3	3	4	3	3	3
	10	Schüler	97	93	89	96	126	88	97
		Klassen	3	3	3	3	4	3	3
	11	Schüler	101	100	103	85	92	122	97
		Klassen	5	6	6	5	7	7	3
	12	Schüler	111	93	94	99	81	86	111
		Klassen	7	5	6	6	5	7	4
	13	Schüler	87	110	91	89	95	76	84
		Klassen	7	7	5	6	6	4	3
insgesamt	Schüler	<b>903</b>	<b>902</b>	<b>880</b>	<b>860</b>	<b>848</b>	<b>859</b>	<b>871</b>	
	Klassen	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>29</b>	
Eichendorff- Gymnasium	5	Schüler	90	92	84	83	82	84	85
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	89	92	94	81	84	85	85
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	91	85	81	91	81	86	82
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	115	95	87	85	91	73	77
		Klassen	4	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	92	109	89	89	79	92	72
		Klassen	3	4	3	3	3	3	3
	10	Schüler	120	91	117	85	87	81	95
		Klassen	4	3	4	3	3	3	3
	11	Schüler	101	127	96	127	109	106	94
		Klassen	6	7	5	7	6	5	5
	12	Schüler	113	95	123	85	117	95	95
		Klassen	7	6	7	5	7	6	5
	13	Schüler	96	109	89	113	80	113	89
		Klassen	6	7	6	7	6	7	6
insgesamt	Schüler	<b>907</b>	<b>895</b>	<b>860</b>	<b>839</b>	<b>810</b>	<b>815</b>	<b>774</b>	
	Klassen	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	
Görres- Gymnasium	5	Schüler	76	56	83	72	74	56	63
		Klassen	3	2	3	3	3	2	3
	6	Schüler	83	77	54	78	71	73	54
		Klassen	3	3	2	3	3	3	2
	7	Schüler	76	70	75	51	75	67	64
		Klassen	3	3	3	2	3	3	3
	8	Schüler	77	72	67	67	46	69	65
		Klassen	3	3	3	3	2	3	3
	9	Schüler	66	78	70	61	63	46	65
		Klassen	3	3	3	3	3	2	3
	10	Schüler	68	65	76	67	63	61	47
		Klassen	3	3	3	3	2	3	2
	11	Schüler	92	79	82	92	80	68	79
		Klassen	4	4	5	4	4	5	3
	12	Schüler	69	82	77	73	79	72	57
		Klassen	5	4	4	5	4	4	4
	13	Schüler	67	67	72	76	67	69	67
		Klassen	4	5	4	4	4	4	4
insgesamt	Schüler	<b>674</b>	<b>646</b>	<b>656</b>	<b>637</b>	<b>618</b>	<b>581</b>	<b>561</b>	
	Klassen	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	

## noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

## Gymnasien:

			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gymnasium auf der Karthause	5	Schüler	103	103	107	108	103	88	109
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	104	106	101	105	110	103	93
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	106	108	102	104	102	109	98
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	96	104	101	95	95	102	106
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	110	100	102	97	92	93	98
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	85	104	99	100	100	95	95
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	11	Schüler	116	109	121	114	109	117	113
		Klassen	7	6	6	6	7	6	6
	12	Schüler	98	111	99	109	93	102	108
		Klassen	6	7	6	6	6	7	6
	13	Schüler	84	84	107	96	108	86	89
		Klassen	6	6	7	6	6	6	7
	insgesamt	Schüler	<b>902</b>	<b>929</b>	<b>939</b>	<b>928</b>	<b>912</b>	<b>895</b>	<b>909</b>
		Klassen	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>
Gymnasium auf dem Asterstein	5	Schüler	78	89	83	84	83	84	61
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	67	77	83	84	81	83	85
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	79	67	72	73	79	78	71
		Klassen	3	3	3	3	3	4	4
	8	Schüler	81	76	63	67	75	74	79
		Klassen	4	3	3	3	3	3	4
	9	Schüler	79	66	72	44	50	68	70
		Klassen	3	3	3	2	2	3	3
	10	Schüler	74	87	55	89	57	47	65
		Klassen	4	4	3	4	3	2	3
	11	Schüler	98	82	107	71	102	71	57
		Klassen	4	5	5	3	6	4	3
	12	Schüler	75	91	73	90	65	95	63
		Klassen	4	4	5	4	6	6	4
	13	Schüler	72	65	88	69	88	63	88
		Klassen	4	4	4	3	5	6	6
	insgesamt	Schüler	<b>703</b>	<b>700</b>	<b>696</b>	<b>671</b>	<b>680</b>	<b>663</b>	<b>639</b>
		Klassen	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>33</b>
Hilda-Gymnasium	5	Schüler	121	116	111	111	107	83	109
		Klassen	4	4	4	4	4	3	4
	6	Schüler	122	122	113	105	110	103	78
		Klassen	4	4	4	4	4	4	3
	7	Schüler	119	114	119	112	94	112	102
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	117	118	109	117	110	92	110
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	132	104	117	108	114	111	100
		Klassen	5	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	119	129	104	113	109	110	112
		Klassen	4	5	4	4	4	4	4
	11	Schüler	129	134	133	141	132	126	138
		Klassen	7	7	7	6	6	7	6
	12	Schüler	117	120	118	117	113	124	115
		Klassen	7	7	7	8	6	6	7
	13	Schüler	105	109	113	109	105	105	115
		Klassen	7	7	7	7	7	6	6
	insgesamt	Schüler	<b>1081</b>	<b>1066</b>	<b>1037</b>	<b>1033</b>	<b>994</b>	<b>966</b>	<b>979</b>
		Klassen	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>42</b>

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen  
Gymnasien / Integrierte Gesamtschule:

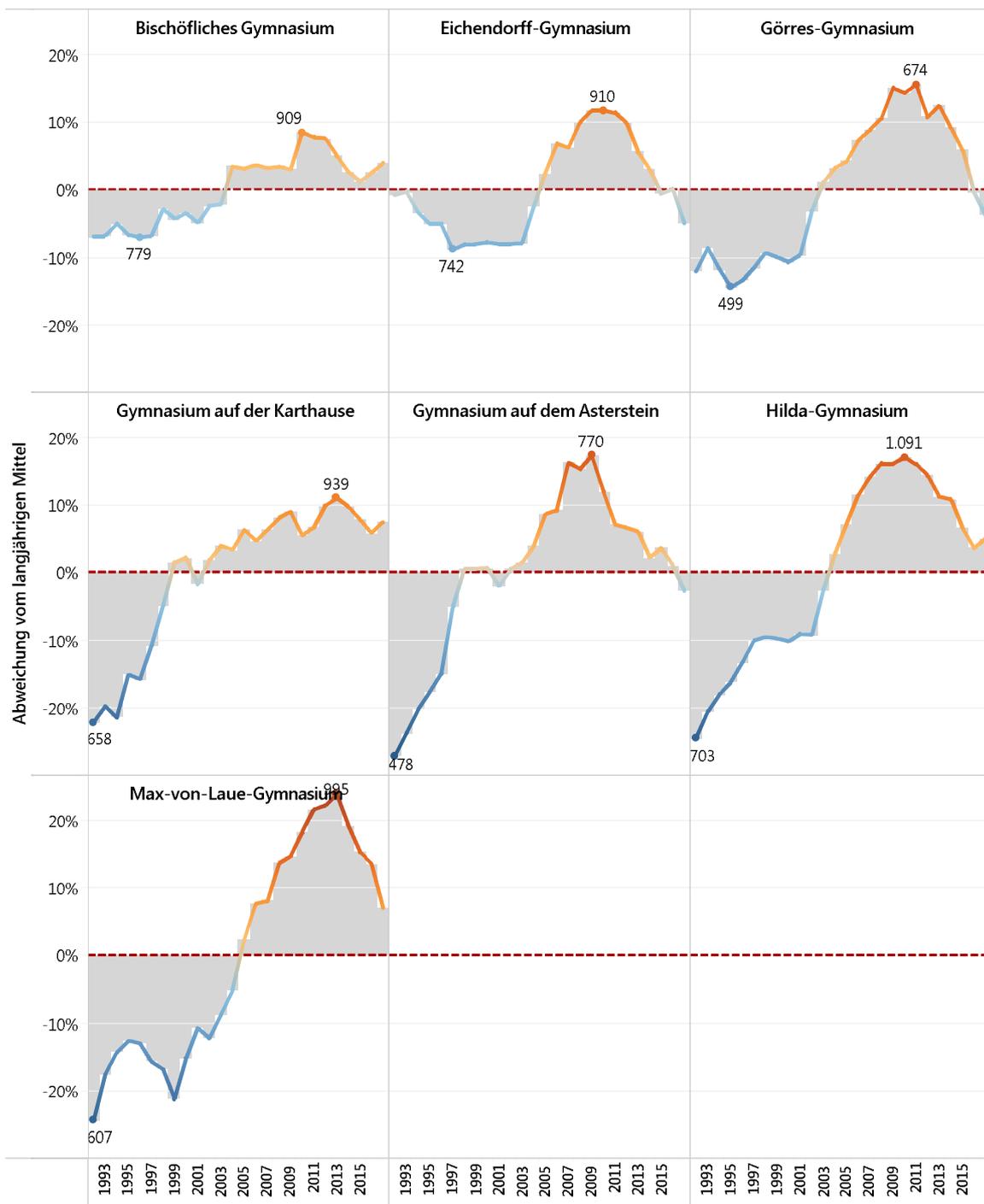
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Max-von-Laue- Gymnasium	5	Schüler	112	108	102	104	101	99	101
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	110	112	108	103	101	101	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	111	105	111	107	102	104	101
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	134	113	105	103	95	98	104
		Klassen	5	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	87	112	94	84	81	73	80
		Klassen	3	4	3	3	3	3	3
	10	Schüler	104	104	130	108	104	106	96
		Klassen	4	4	5	4	4	4	4
	11	Schüler	141	121	134	144	118	108	88
		Klassen	5	5	7	7	6	4	4
	12	Schüler	90	128	97	117	121	101	96
		Klassen	5	6	8	7	7	6	4
	13	Schüler	88	79	114	88	104	122	100
		Klassen	5	3	7	8	7	7	6
insgesamt	Schüler	<b>977</b>	<b>982</b>	<b>995</b>	<b>958</b>	<b>927</b>	<b>912</b>	<b>860</b>	
	Klassen	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>46</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	
IGS Koblenz	5	Schüler	116	107	111	110	111	110	109
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	111	106	107	109	111	111	106
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	107	113	109	107	108	114	110
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	114	108	114	107	103	112	115
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	114	116	105	111	110	110	115
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	64	65	73	68	75	94	78
		Klassen	3	3	3	3	3	4	3
	11	Schüler	69	63	63	55	54	62	56
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	12	Schüler	57	53	41	47	51	38	45
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	13	Schüler	32	38	37	32	36	44	33
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	insgesamt	Schüler	<b>784</b>	<b>769</b>	<b>760</b>	<b>746</b>	<b>759</b>	<b>795</b>	<b>767</b>
		Klassen	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>32</b>

## noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

## Förderschulen:

			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schule am Bienhorthal	61	Schüler	6	3	7	5	9	12	11
		Klassen	1	1	2	1	2	2	2
	62	Schüler	13	8	4	8	7	8	11
		Klassen	3	2	1	1	1	1	2
	63	Schüler	12	12	10	6	9	9	9
		Klassen	3	4	3	1	2	2	2
	64	Schüler	13	10	10	11	6	12	8
		Klassen	3	3	4	4	1	3	3
	65	Schüler	12	17	11	11	11	8	12
		Klassen	3	3	4	4	3	2	3
	66	Schüler	13	13	16	9	13	11	6
		Klassen	2	2	3	3	4	3	2
	67	Schüler	8	13	13	16	9	14	13
		Klassen	3	2	3	3	3	5	5
	68	Schüler	4	7	12	14	20	9	14
		Klassen	2	2	3	4	3	4	4
	69	Schüler	8	4	7	13	12	19	10
		Klassen	2	2	2	3	2	4	4
	70	Schüler	6	9	4	6	6	11	18
		Klassen	3	1	1	1	2	3	3
71	Schüler	13	7	8	4	6	11	11	
	Klassen	3	2	2	2	1	2	4	
72	Schüler	7	14	7	7	12	7	10	
	Klassen	2	2	2	1	2	1	2	
insgesamt	Schüler	115	117	109	110	120	131	133	
	Klassen	30	26	30	28	26	32	36	
Hans-Zulliger- Schule	1	Schüler	1	3	7	2	3	2	
		Klassen	1	1	1	1	1	1	
	2	Schüler	4	1	3	7	2	8	3
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	7	4	2	6	8	1	10
		Klassen	2	1	1	1	2	1	2
	4	Schüler	8	8	8	1	9	8	6
		Klassen	1	2	1	1	1	2	1
	5	Schüler	1	12	8	11	3	11	14
		Klassen	1	2	1	1	1	2	2
	6	Schüler	18	3	19	14	14	5	14
		Klassen	2	1	3	1	1	1	2
	7	Schüler	13	24	4	12	13	15	5
		Klassen	1	2	1	1	1	2	1
	8	Schüler	23	10	20	10	14	14	15
		Klassen	2	1	2	1	1	1	2
	9	Schüler	20	24	12	20	14	16	16
		Klassen	1	2	1	2	1	1	1
	insgesamt	Schüler	95	89	83	83	80	80	83
		Klassen	12	13	12	10	10	12	12
Diesterwegschule	1	Schüler	2	3	2	2	2	3	4
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	10	5	4	1	3	3	3
		Klassen	2	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	9	10	5	2	3	3	3
		Klassen	1	1	1	1	1	2	1
	4	Schüler	13	11	10	8	6	7	6
		Klassen	2	1	1	2	2	2	1
	5	Schüler	14	16	18	12	7	6	10
		Klassen	1	1	2	2	1	1	2
	6	Schüler	11	16	15	17	10	8	6
		Klassen	2	2	1	2	1	1	2
	7	Schüler	22	11	18	16	21	12	9
		Klassen	3	1	2	2	2	1	1
	8	Schüler	16	23	10	19	16	24	16
		Klassen	2	3	1	2	2	2	1
	9	Schüler	26	23	30	13	20	19	24
		Klassen	3	2	3	1	2	2	2
	10	Schüler	24	18	23	29	13	21	21
		Klassen	2	2	2	3	1	2	2
insgesamt	Schüler	147	136	135	119	101	106	102	
	Klassen	19	15	15	17	14	15	14	

Abb. 05: Schwankungen der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien um das langjährige Mittel zwischen 1990 und 2017



Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ grundsätzlich ähnliche Verlaufskurven der Schwankungen mit deutlich unterschiedlichen Amplituden der Abweichungen vom langjährigen Mittel;
- ⇒ Ausnahmslos alle Gymnasien seit einigen Jahren mit rückläufigen Schülerzahlen;

Abb. 06: Durchschnittliche Klassenstärken in der Sekundarstufe I nach Schulart und Schule

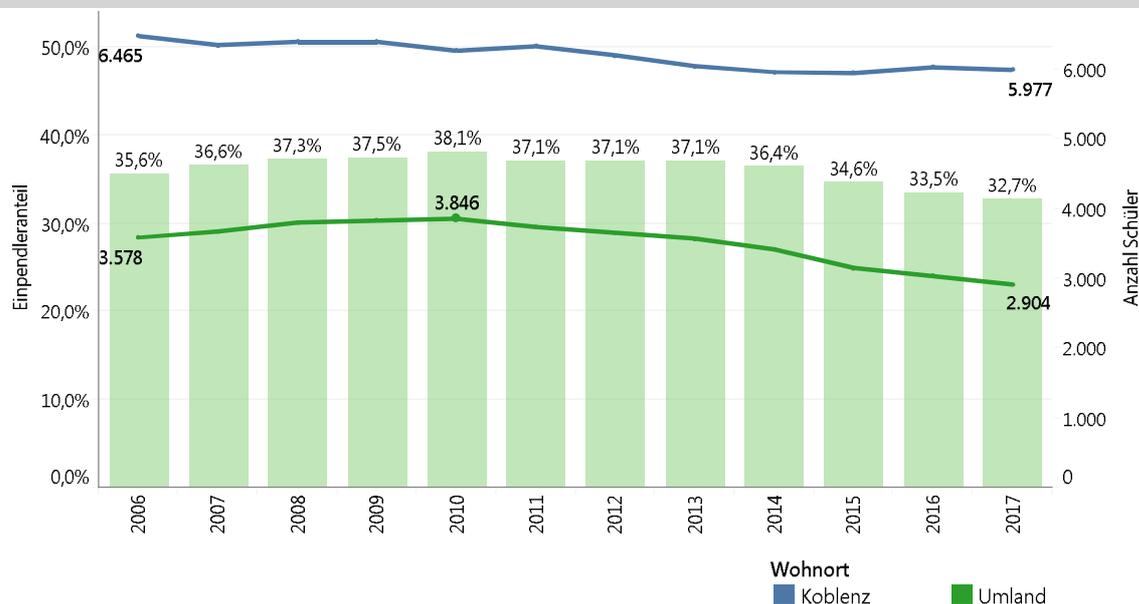


Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

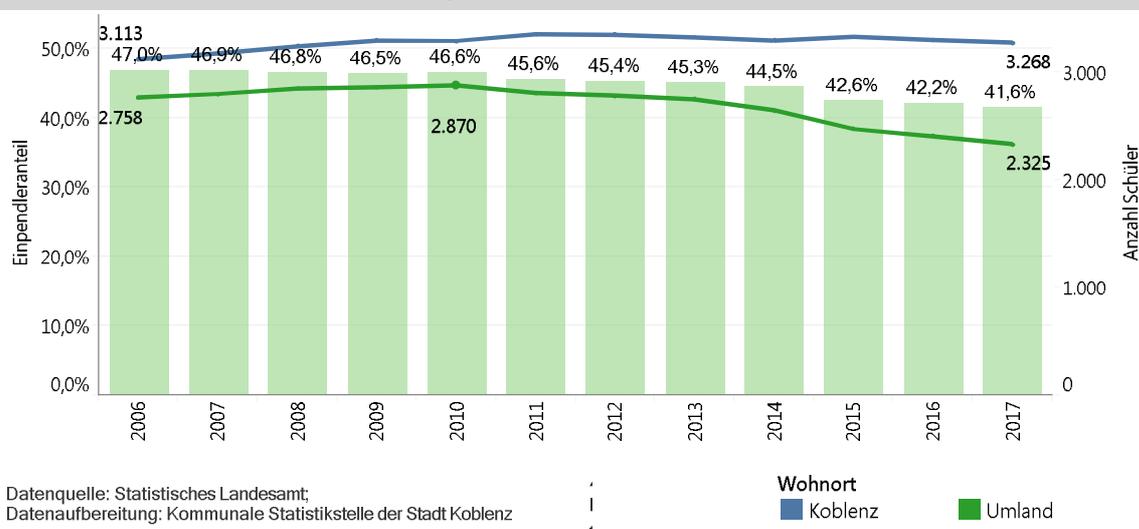
- ⇒ Die beiden Schulen in kirchlicher Trägerschaft (St. Franziskus-Schule Koblenz und Bischöfliches Gymnasium) weisen die höchsten Klassenstärken von durchschnittlich mehr als 30 Schülerinnen und Schüler pro Klassenverband auf;
- ⇒ Die Integrierte Gesamtschule weist mit rund 27 Schülerinnen und Schüler pro Klassenverband eine vergleichbare Klassenstärke wie der Durchschnitt der Gymnasien unter städtischer Trägerschaft auf.
- ⇒ Im Vergleich der Realschulen plus schwanken die Klassenstärken zwischen 20 (Albert-Schweitzer Realschule plus) und 25 (Clemens-Brentano/Overberg Realschule plus und Realschule plus auf der Karthause).

Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

## Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Wohnort



## Schülerinnen und Schüler an Koblenzer Gymnasien nach Wohnort

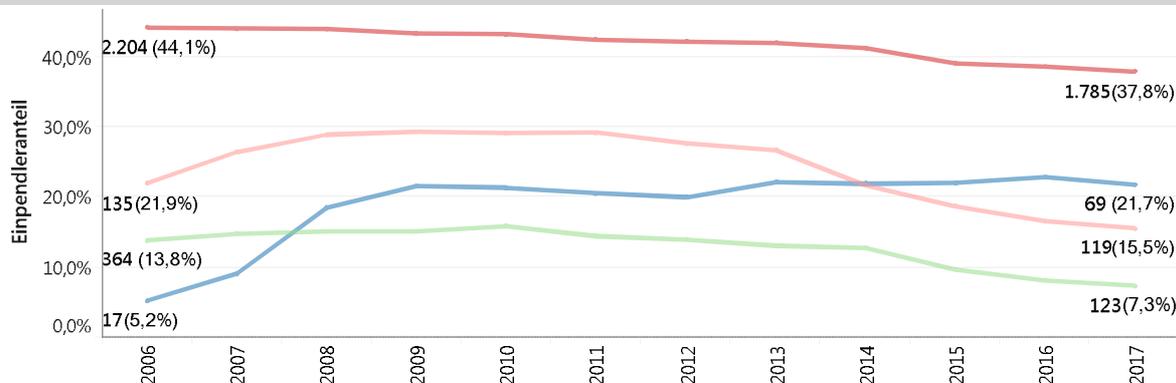
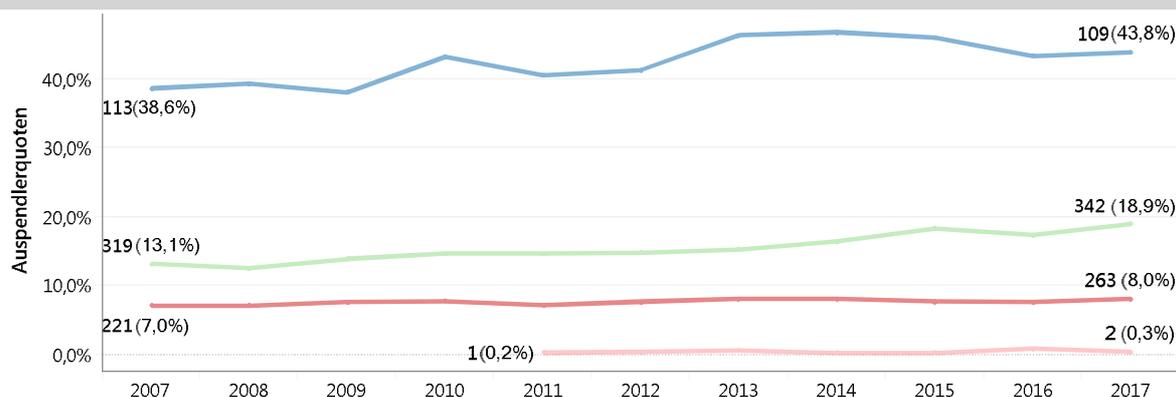


Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Wohnort  
 ■ Koblenz ■ Umland

- ⇒ Jeder dritte Schüler der Sekundarstufen I und II in Koblenz pendelt zum Schulbesuch aus dem Umland in das Oberzentrum. Allerdings ist die Zahl der Einpendler in den letzten fünf Jahren um 20 % zurückgegangen.
- ⇒ Der Rückgang der Schülerzahl an den Gymnasien ist ausschließlich den rückläufigen Einpendlerzahlen geschuldet, während die Zahl der Gymnasiasten mit Wohnort in Koblenz über die letzte Dekade nahezu konstant geblieben ist.
- ⇒ Der Einpendleranteil an Gymnasien ist binnen eines Jahrzehnts von 47,0 % auf aktuell 41,6 % stetig – zuletzt sogar mit steigender Dynamik – zurückgegangen.

Abb. 08: Schuleinpendler und Schulauspender in den Sekundarstufen I und II nach Schulart

**Schuleinpendler aus dem Umland in allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufen I und II unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz differenziert nach Schulart**

**Schulauspender mit Wohnort Koblenz in allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufen I und II im Umland differenziert nach Schulart**

**Schulart**

- Gymnasium
- Realschule plus (incl. frühere Hauptschule/Realschule)
- Integrierte Gesamtschule
- Förderschule

Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Nicht nur an Gymnasien sondern auch an den Realschulen plus und im Besonderen an der IGS sind die Einpendleranteile am Schülerbestand in den letzten Jahren deutlich rückläufig.
- ⇒ Betrachtet man nur die Schulen unter städtischer Trägerschaft, so liegt die Einpendlerquote an den Gymnasien bei 37,8 % und an den Realschulen plus nur noch bei 7,3 %. An der IGS hat sich der Einpendleranteil von fast 30 % binnen weniger Jahre auf derzeit 15,5 % nahezu halbiert.
- ⇒ 44 % aller Koblenzer Kinder und Jugendlichen, die eine Förderschule besuchen, müssen dazu auspendeln. Bemerkenswert hoch und in der Fallzahl weiter steigend ist auch der Auspendleranteil unter den Koblenzer Realschülern mit immerhin 18,9 %.

**Abb. 09: Einpendlerquoten in Schulen unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz nach Schularten und Klassenstufen**

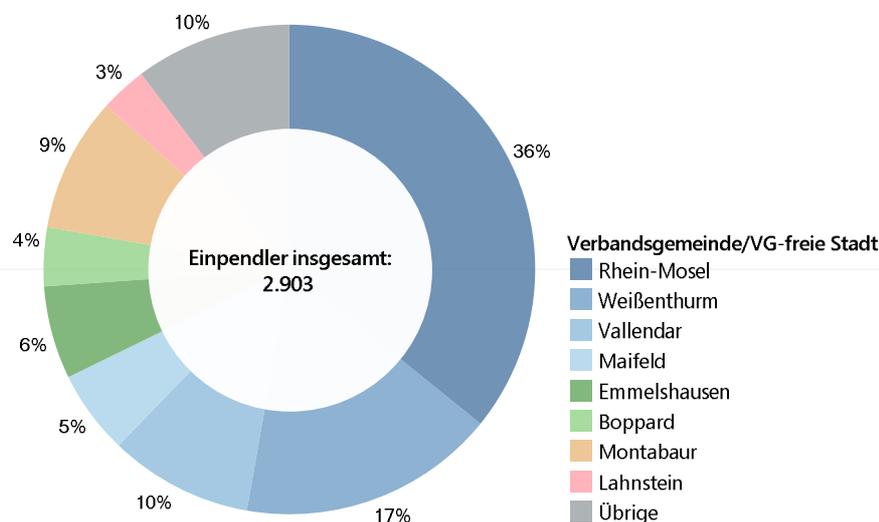
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Gymnasium	5	40,9%	44,0%	37,8%	33,5%	32,7%	36,1%	39,9%	34,3%	30,8%	25,3%	31,5%	30,5%	
	6	40,8%	42,1%	45,1%	38,5%	34,9%	33,3%	36,0%	39,6%	35,3%	29,5%	25,4%	32,6%	
	7	37,5%	41,4%	40,5%	46,1%	39,5%	36,1%	33,1%	36,9%	40,3%	35,5%	31,8%	26,9%	
	8	46,5%	37,6%	41,6%	40,6%	46,1%	40,3%	37,8%	34,6%	37,1%	42,0%	38,2%	33,1%	
	9	46,6%	46,8%	38,4%	41,7%	40,5%	43,4%	41,6%	36,4%	35,0%	35,4%	41,5%	38,5%	
	10	40,4%	45,1%	49,4%	38,8%	41,9%	41,6%	44,1%	46,1%	37,4%	36,9%	39,3%	41,4%	
	11	43,5%	40,1%	46,5%	51,2%	42,8%	44,4%	43,6%	45,5%	46,8%	40,5%	39,9%	47,8%	
	12	45,2%	44,0%	41,9%	47,4%	50,2%	41,8%	43,2%	43,0%	45,6%	47,9%	41,9%	40,6%	
	13	46,1%	45,8%	44,1%	41,6%	48,0%	50,9%	42,2%	42,9%	42,2%	45,3%	47,5%	42,7%	
	<b>insgesamt</b>	<b>42,9%</b>	<b>42,8%</b>	<b>42,6%</b>	<b>42,1%</b>	<b>41,7%</b>	<b>40,8%</b>	<b>40,3%</b>	<b>40,2%</b>	<b>39,3%</b>	<b>37,8%</b>	<b>37,5%</b>	<b>37,3%</b>	
	Integrierte Gesamtschule	5	26,5%	32,1%	25,2%	23,4%	22,0%	23,3%	15,9%	9,9%	6,4%	7,2%	5,5%	8,3%
		6	26,4%	26,5%	31,2%	26,1%	22,4%	18,9%	20,8%	18,7%	9,2%	6,3%	7,2%	5,7%
		7	22,7%	31,5%	26,3%	30,8%	26,1%	27,1%	18,6%	22,0%	17,8%	10,2%	7,9%	8,2%
8		17,4%	23,9%	29,6%	27,1%	30,8%	27,2%	26,9%	17,5%	22,4%	16,5%	10,7%	8,7%	
9		17,6%	20,2%	26,7%	28,4%	26,3%	32,5%	27,6%	30,5%	18,9%	22,7%	18,2%	13,0%	
10		19,4%	20,8%	28,8%	28,8%	31,3%	34,4%	36,9%	35,6%	26,5%	20,0%	21,3%	25,6%	
11				36,6%	38,4%	36,6%	40,6%	50,8%	46,0%	45,5%	35,2%	41,9%	32,1%	
12					38,5%	41,1%	43,9%	32,1%	56,1%	46,8%	39,2%	34,2%	44,4%	
13						41,0%	25,0%	47,4%	45,9%	46,9%	52,8%	38,6%	36,4%	
<b>insgesamt</b>	<b>21,9%</b>	<b>26,3%</b>	<b>28,8%</b>	<b>29,2%</b>	<b>29,0%</b>	<b>29,1%</b>	<b>27,6%</b>	<b>26,6%</b>	<b>21,6%</b>	<b>18,6%</b>	<b>16,5%</b>	<b>15,5%</b>		
Realschule plus (incl. frühere Hauptschule/ Realschule)	5	16,6%	14,8%	14,9%	8,6%	16,2%	6,0%	7,2%	7,8%	7,3%	5,5%	5,1%	6,6%	
	6	10,0%	15,5%	14,5%	14,7%	10,4%	14,5%	7,6%	7,0%	10,0%	7,0%	6,4%	4,9%	
	7	14,0%	11,3%	15,5%	14,2%	14,5%	10,9%	15,3%	7,3%	6,4%	9,8%	6,9%	7,0%	
	8	10,4%	15,6%	13,0%	16,1%	15,1%	13,7%	12,0%	15,5%	9,5%	6,6%	10,8%	6,4%	
	9	14,0%	10,4%	15,4%	15,7%	17,2%	17,6%	14,6%	15,5%	16,6%	8,4%	7,3%	9,5%	
	10	20,9%	24,4%	17,5%	21,0%	23,4%	23,2%	24,8%	22,8%	24,5%	21,9%	11,9%	8,6%	
<b>insgesamt</b>	<b>13,8%</b>	<b>14,7%</b>	<b>15,0%</b>	<b>15,0%</b>	<b>15,8%</b>	<b>14,3%</b>	<b>13,9%</b>	<b>13,0%</b>	<b>12,6%</b>	<b>9,6%</b>	<b>8,0%</b>	<b>7,3%</b>		

Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Sowohl in der IGS als auch in den Realschulen plus geht der Einpendleranteil – insbesondere in den unteren Klassenstufen – tendenziell gegen 0.
- ⇒ Vor dem Hintergrund rückläufiger bis stagnierender Grundschulzahlen im Umland und anhaltend sinkender Einpendlerquoten hängt die zukünftige Schülerzahlentwicklung an den Koblenzer Realschulen wie auch an der IGS fast ausschließlich von der demographischen Entwicklung des Oberzentrums selbst und den Schulpräferenzen beim Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I ab.

Abb. 10: Schuleinpendler nach Koblenz nach Herkunftsgemeinden

Schuleinpendler nach Koblenz nach Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im aktuellen Schuljahr



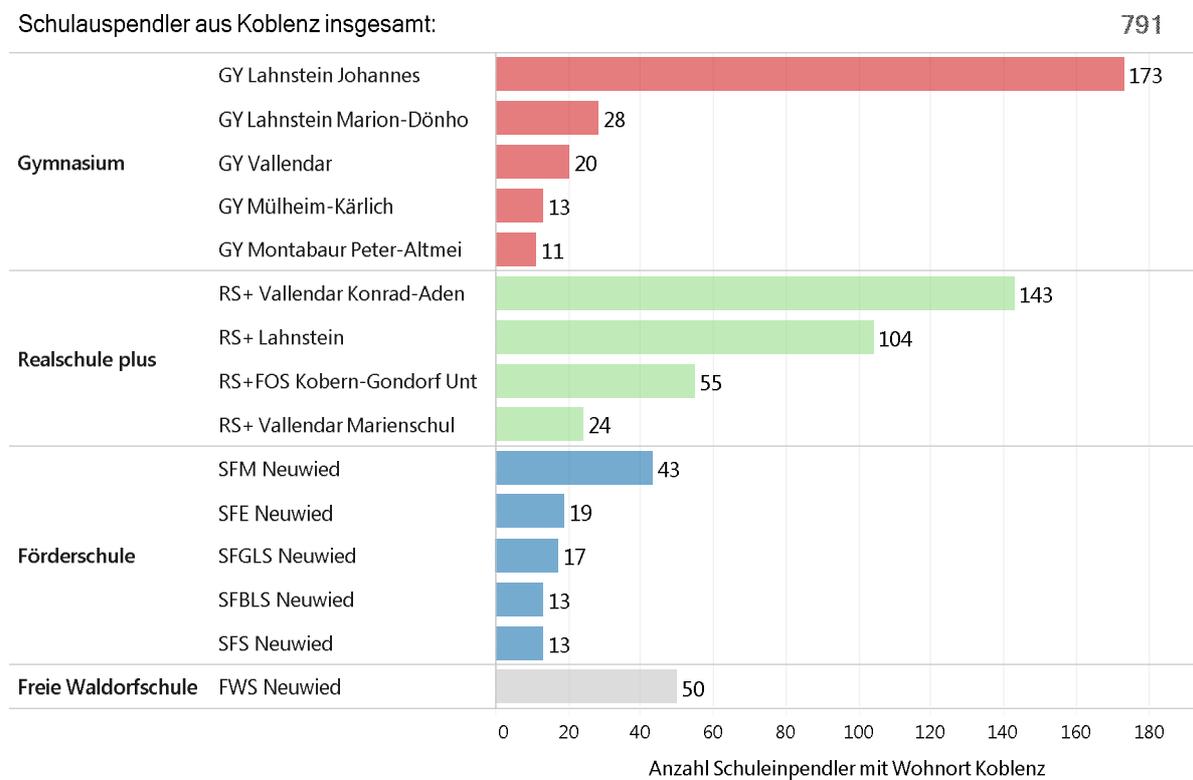
Schuleinpendler nach Koblenz nach den Top 15 Wohngemeinden

Wohnort	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Dieblich	107	113	111	109	118	113	116	114	109	110	118	119
Urbar (bei Koblenz)	91	98	87	92	102	111	114	117	113	110	109	110
Boppard	107	100	111	97	113	111	115	121	117	111	117	107
Waldesch	143	134	134	127	120	121	120	105	109	100	105	103
Vallendar	118	120	114	127	121	133	126	121	111	104	98	100
Winningen	94	86	84	85	86	90	88	86	93	91	90	88
Mülheim-Kärlich	321	339	336	318	290	250	223	189	160	129	110	87
Koborn-Gondorf	108	118	117	117	112	110	106	101	96	89	80	80
Rhens	69	69	75	77	78	73	65	69	68	71	73	73
Bassenheim	115	117	118	120	111	101	93	96	91	83	78	72
Eitelborn	97	94	93	100	101	95	92	95	86	82	75	68
Neuhäusel	109	108	97	90	77	66	63	62	53	51	60	68
Ochtendung	59	58	58	69	81	78	77	71	73	68	68	68
Wolken	50	48	48	56	65	73	78	82	81	77	75	66
Lahnstein	59	52	52	50	49	49	61	65	62	62	62	61

Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Mehr als die Hälfte der Schuleinpendler in die Sekundarstufen I und II kommen aus den beiden Verbandsgemeinden Rhein-Mosel und Weißenthurm, mehr als zwei Drittel aus dem Landkreis Mayen-Koblenz.
- ⇒ Der Einpendlerrückgang konzentriert sich auf wenige Herkunftsgemeinden. Alleine aus Mülheim-Kärlich und Bassenheim besuchen heute rund 300 Kinder weniger eine weiterführende Schule in Koblenz als vor zehn Jahren. Davon betroffen sind in erster Linie die Gymnasien.

**Abb. 11: Schulen der Sekundarstufen I und II im Umland mit hohen Einpendlerzahlen von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort Koblenz**

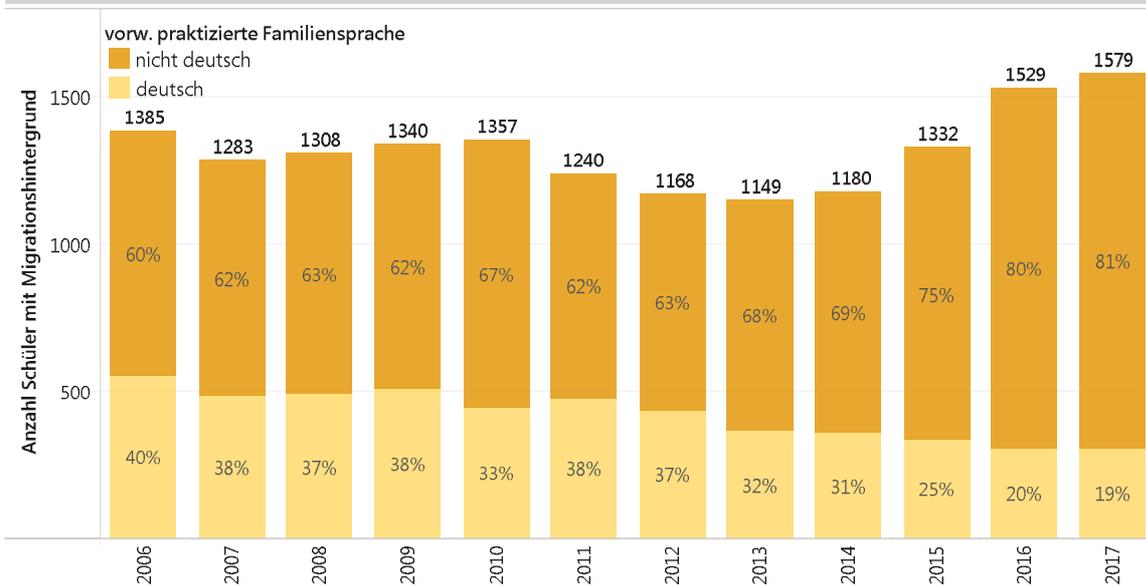


Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

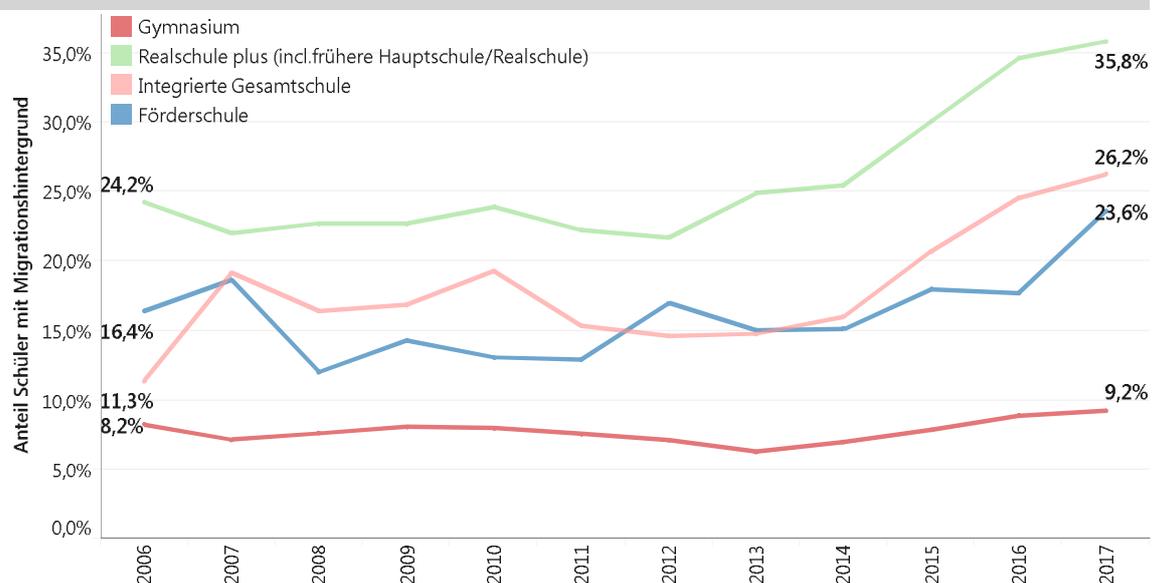
- ⇒ Hohe Konzentration der Schulauspendler aus Koblenz auf wenige Schulen im Umland. Mehr als die Hälfte der Auspendler besuchen entweder das St. Johannes Gymnasium in Lahnstein oder die Realschulen plus in Vallendar bzw. in Lahnstein.
- ⇒ Insgesamt besuchen mehr als 270 Jugendliche aus Koblenz eine Realschule plus im unmittelbarem rechtsrheinischen Umland.
- ⇒ Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Schulauspendler von 741 auf 791 angestiegen.

**Abb. 12: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an Schulen der Sekundarstufen I und II**

**Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz**



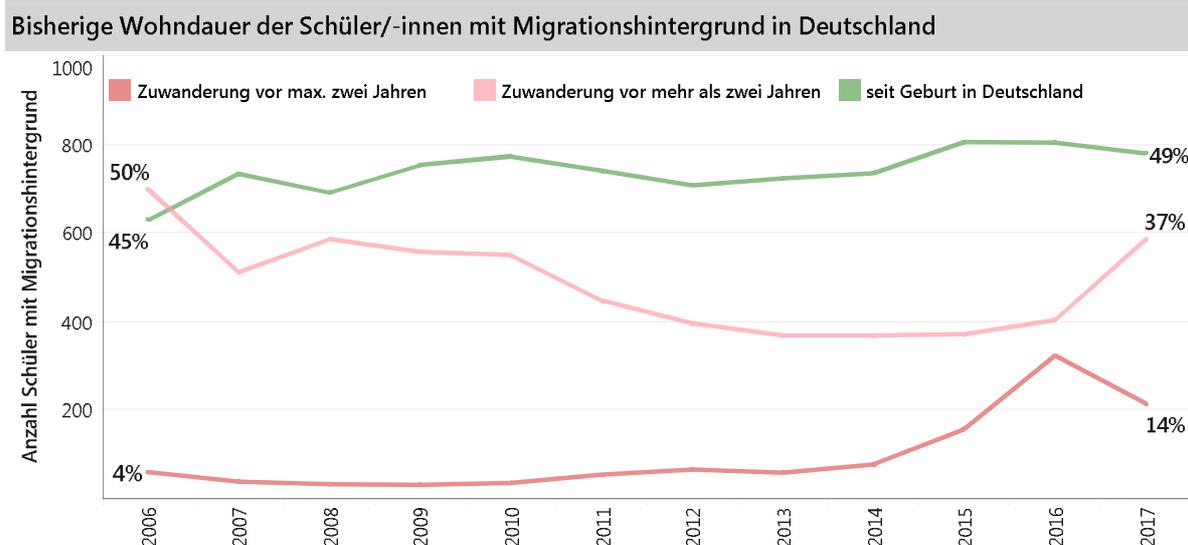
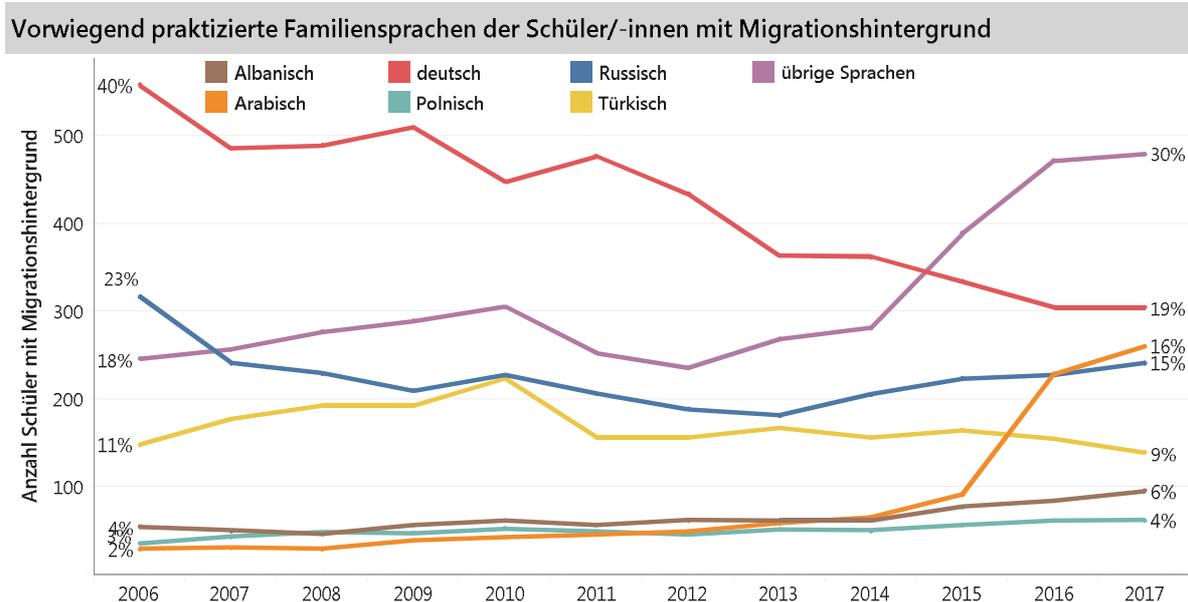
**Anteile der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Schulart**



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz;  
aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Dynamischer Anstieg von Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen;
- ⇒ In der Gruppe der Schüler mit Migrationshintergrund steigt der Anteil derer, die vorwiegend eine ausländische Familiensprache praktizieren, auf über 80 % an, in den Realschulen plus sind es sogar 90 %.

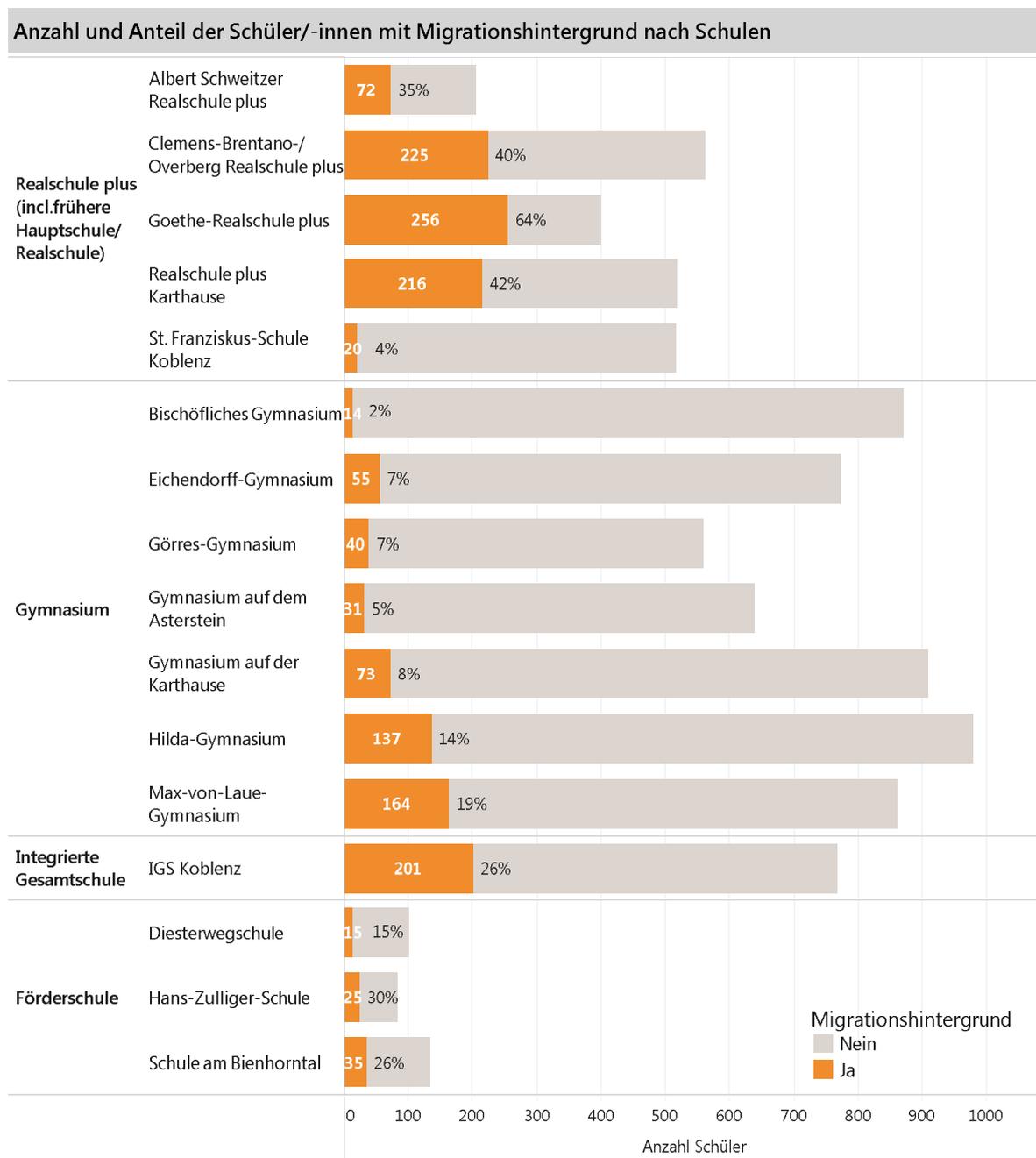
**Abb 13: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach vorwiegend praktizierter Familiensprache und bisheriger Wohndauer in Deutschland**



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz;  
aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln haben keine eigene Migrationserfahrung, da sie in Deutschland geboren sind. Der Anteil der vor höchstens zwei Jahren Zugewanderten ist im Zuge des deutlichen Rückgangs der Auslandszuwanderung gegenüber den beiden Vorjahren auf 14 % zurückgegangen.
- ⇒ Der Anteil der Jugendlichen unter den Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die in ihren Familien überwiegend deutsch sprechen, hat sich im Lauf der letzten 10 Jahre von 40 % auf 20 % halbiert.

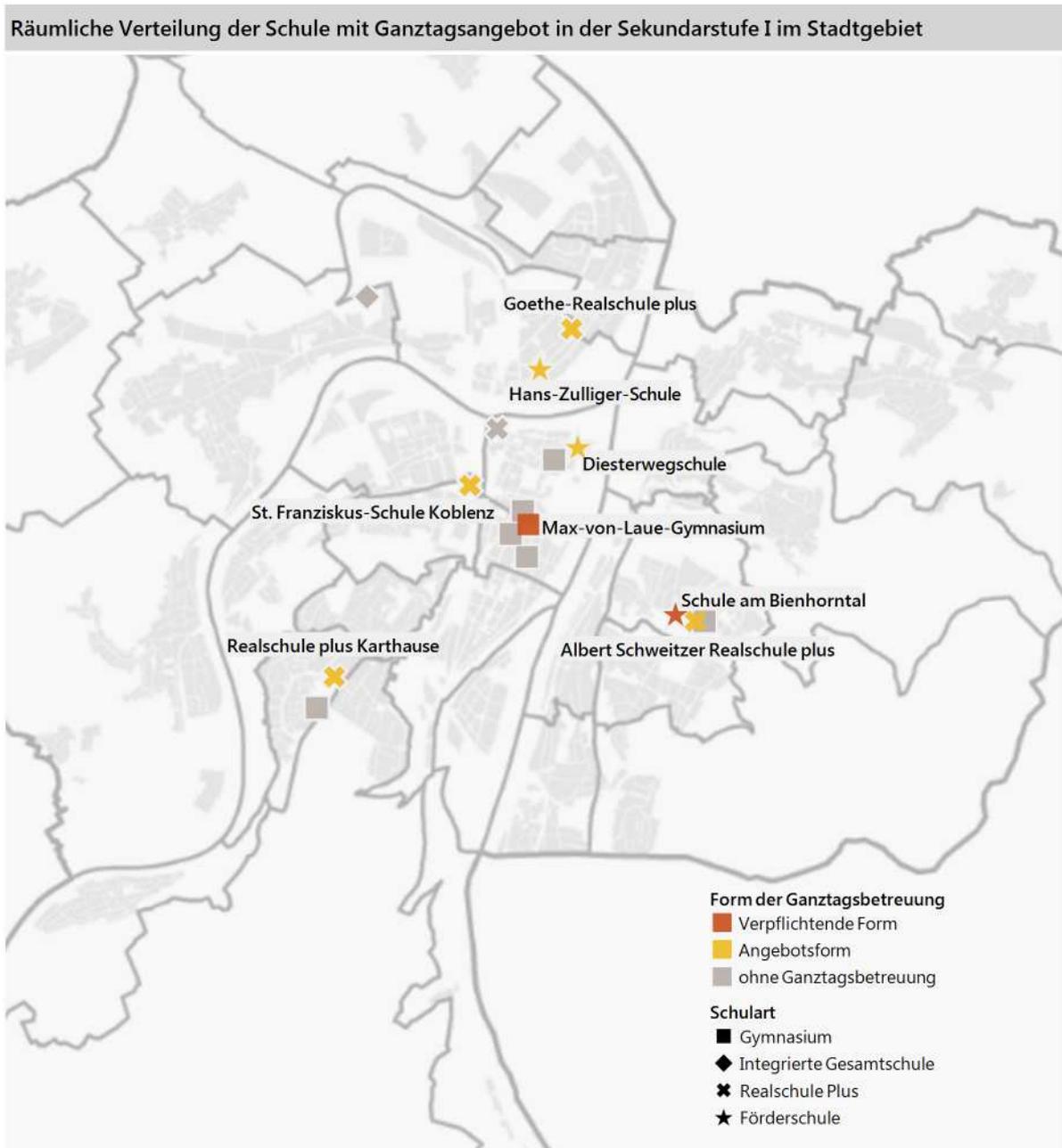
**Abb. 14: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz**



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz;  
 aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Enorme Bandbreiten der Migrantenanteile im Vergleich der Schularten aber auch der einzelnen Schulen einer Schulart;
- ⇒ An der Goethe-Realschule plus haben fast zwei Drittel ausländische Wurzeln, am Bischöflichen Gymnasium sind es dagegen nur 2 %.

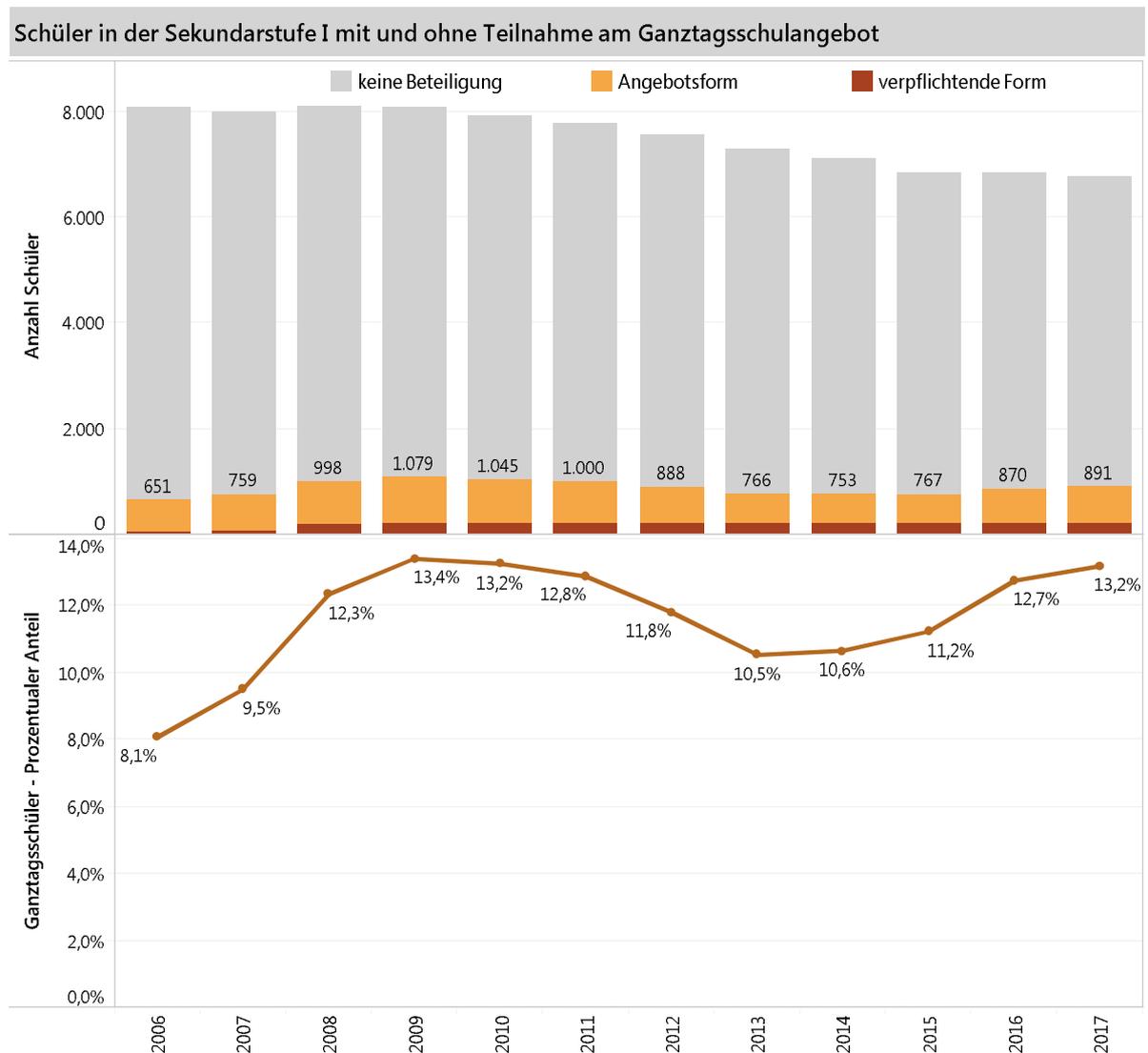
Abb. 15: Allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I mit Ganztagsschulangebot



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Sämtliche Förderschulen und vier von fünf Realschulen plus im Stadtgebiet zählen mittlerweile zu den Ganztagschulen.
- ⇒ Unter den sieben Gymnasien hält nur das Max-von-Laue Gymnasium die Ganztagschule in verpflichtender Form und ausschließlich für die Klassenzüge im Rahmen der Hochbegabtenförderung vor.

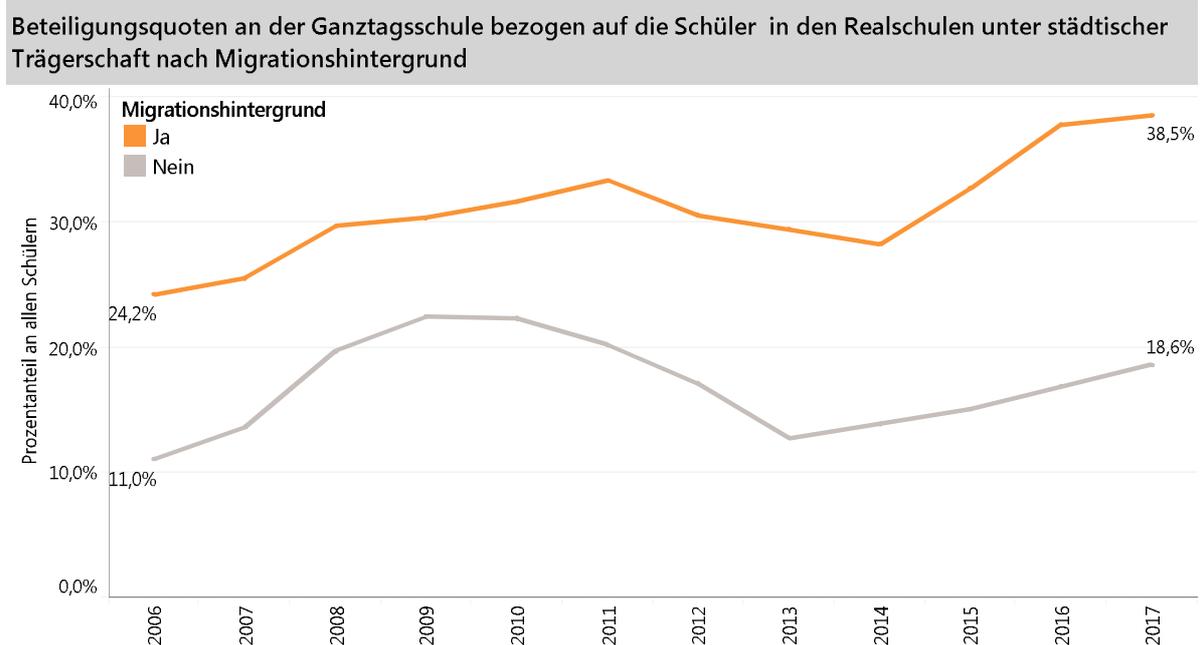
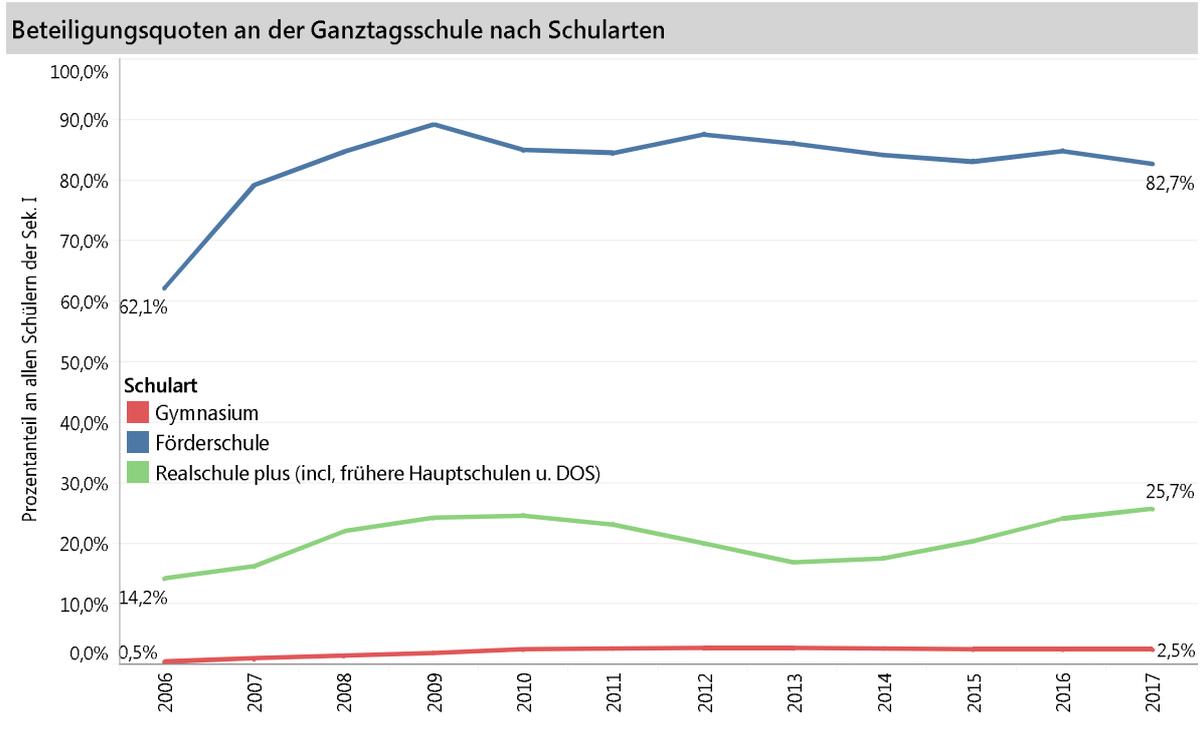
Abb. 16: Zeitliche Entwicklung der Schülerzahlen und –quoten in der Ganztagschule



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 13,2 % aller Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen der Sekundarstufe I befinden sich aktuell in der Ganztagschule, ganz überwiegend in der nicht verpflichtenden Angebotsform.
- ⇒ Im Jahr 2009 lag die Zahl der Ganztagschüler um fast 200 über dem aktuellen Niveau – in den letzten vier Jahren allerdings wieder ansteigende Fallzahlen und Quoten;

Abb. 17: Ganztagsschulangebot in der Sekundarstufe I nach Schularten



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

⇒ Während in der Förderschule die Ganztagsbetreuung die Regel ist, steht nur für 2,5 % der Gymnasiasten ein entsprechendes Angebot in verpflichtender Form und mit auf den Hochbegabtenzweig beschränktem Zugang zur Verfügung.

⇒ Die Ganztagsbetreuung an den städtischen Realschulen plus wird von den Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln signifikant stärker in Anspruch genommen.

Abb 18: Fallzahlen und Anteile der Ganztagschüler an den einzelnen Schulstandorten

Fallzahlen und Anteile der Ganztagschüler an den einzelnen Schulstandorten in der Sekundarstufe I			2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förderschule	Diesterwegschule	Schüler	120	105	124	95	91	84	86	83	62	69	63
		Quote	93,0%	91,3%	92,5%	91,3%	80,5%	78,5%	75,4%	78,3%	71,3%	76,7%	73,3%
	Hans-Zulliger-Schule	Schüler	45	60	53	47	50	59	51	45	38	39	38
		Quote	48,9%	61,9%	67,9%	56,6%	66,7%	80,8%	81,0%	67,2%	65,5%	63,9%	59,4%
	Schule am Bienhortal	Schüler	48	100	111	112	115	117	109	110	120	131	133
		Quote	100,0%	99,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Gymnasium	Max-von-Laue-Gymnasium	Schüler	40	61	80	103	107	108	107	100	93	91	90
		Quote	6,6%	9,3%	12,3%	15,2%	16,3%	16,5%	16,5%	16,4%	15,9%	15,7%	15,6%
Realschule Plus	Albert Schweitzer Realschule plus	Schüler			166	176	129	82	81	47	60	78	73
		Quote			43,7%	46,0%	36,0%	24,2%	25,5%	17,0%	25,8%	32,0%	35,6%
	Goethe-Realschule plus	Schüler				232	240	233	241	244	253	300	304
		Quote				74,4%	71,6%	73,0%	71,1%	72,0%	73,1%	77,3%	76,0%
	Realschule plus Karthause	Schüler		100	130	217	209	171	91	124	86	83	113
		Quote		18,9%	25,7%	32,6%	31,4%	26,9%	15,3%	21,2%	17,1%	16,5%	21,8%
St. Franziskus-Schule..	Schüler									55	79	77	
	Quote									9,9%	14,7%	14,9%	
Hauptschule	Comenius-Hauptschule	Schüler	71	76	74	63	59	34					
		Quote	41,8%	46,1%	46,5%	52,9%	72,0%	70,8%					
	Goethe-Hauptschule	Schüler	221	221	235								
		Quote	64,6%	69,1%	75,6%								
	Hauptschule auf der Karthause	Schüler	80	101	106								
		Quote	40,4%	51,5%	60,2%								
Duale Oberschule Asterstein	Schüler	134	174										
	Quote	33,8%	42,5%										

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 19: Ganztagschüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft

Fallzahlen und Anteile der Ganztagschüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft nach Klassenstufen			2013	2014	2015	2016	2017
Albert Schweitzer Realschule plus	5	Schüler	17	8	7	11	11
		Quote	44,7%	29,6%	26,9%	40,7%	42,3%
	6	Schüler	22	17	15	10	11
		Quote	52,4%	42,5%	46,9%	37,0%	40,7%
	7	Schüler	16	13	17	16	10
		Quote	30,2%	26,0%	35,4%	41,0%	29,4%
	8	Schüler	7	4	13	20	16
		Quote	9,1%	8,7%	28,9%	32,3%	48,5%
	9	Schüler	12	5	6	16	20
		Quote	17,1%	6,2%	14,6%	23,9%	32,8%
10	Schüler	7	-	2	5	5	
	Quote	18,4%	-	4,9%	22,7%	20,8%	
insgesamt	Schüler	81	47	60	78	73	
	Quote	25,5%	17,0%	25,8%	32,0%	35,6%	
Goethe-Realschule plus	5	Schüler	38	36	39	36	39
		Quote	69,1%	64,3%	73,6%	70,6%	72,2%
	6	Schüler	43	41	41	51	46
		Quote	70,5%	70,7%	64,1%	72,9%	74,2%
	7	Schüler	44	48	45	42	47
		Quote	68,8%	72,7%	71,4%	68,9%	69,1%
	8	Schüler	55	46	51	51	48
		Quote	75,3%	70,8%	72,9%	76,1%	69,6%
	9	Schüler	61	49	56	92	83
		Quote	96,8%	70,0%	74,7%	82,9%	78,3%
10	Schüler	-	24	21	28	41	
	Quote	-	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
insgesamt	Schüler	241	244	253	300	304	
	Quote	71,1%	72,0%	73,1%	77,3%	76,0%	
Realschule plus Karthause	5	Schüler	35	33	19	32	32
		Quote	46,1%	42,3%	32,2%	51,6%	53,3%
	6	Schüler	23	46	38	21	32
		Quote	31,1%	51,1%	43,7%	31,8%	45,7%
	7	Schüler	22	22	19	26	21
		Quote	21,2%	27,8%	20,4%	25,2%	28,8%
	8	Schüler	11	16	9	4	17
		Quote	10,4%	14,4%	9,9%	3,8%	13,9%
	9	Schüler	-	7	1	-	11
		Quote	-	6,0%	1,0%	-	9,4%
10	Schüler	-	-	-	-	-	
	Quote	-	-	-	-	-	
insgesamt	Schüler	91	124	86	83	113	
	Quote	15,3%	21,2%	17,1%	16,5%	21,8%	
Summe	Schüler	413	415	399	461	490	
	Quote	33,0%	34,6%	36,9%	40,6%	43,6%	

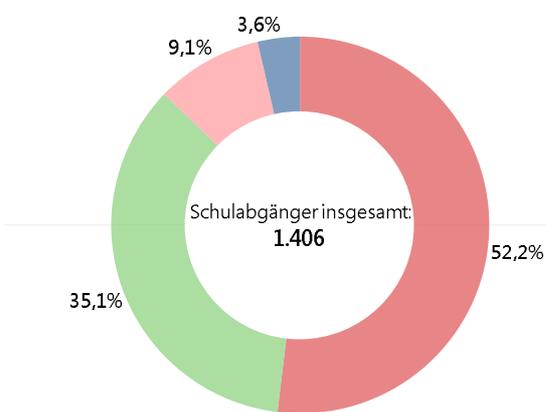
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

**Abb. 20: Schulabgänger nach Schulart und Abschlussqualifikation**

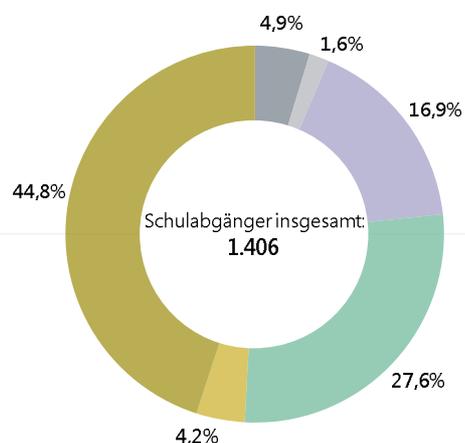
**Schulabgänger aus den weiterführenden allgemein bildenden Schulen in Koblenz nach Abschlussqualifikation**

	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Abgang ohne Hauptschulabschluss, ohne Abschluss SFL,SFG	62	45	56	28	28	48	38	29	59
Abgangszeugnis der Förderschule (ohne SFG)	20	15	24	12	14	9	8	12	10
Abschlusszeugnis der Schule mit Förderschwerpunkt ganzheitl. Entw.	2	7	13	7	14	6	7	5	8
Abschlusszeugnis der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen	24	35	37	33	31	24	15	15	14
Berufsreife	299	266	287	275	254	183	217	169	238
Qualifizierter Sekundarabschluss I	398	426	433	416	442	434	436	406	388
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	14	17	22	39	35	35	44	41	59
Allgemeine Hochschulreife	570	558	560	604	623	665	627	649	630
<b>Summe</b>	<b>1.389</b>	<b>1.369</b>	<b>1.432</b>	<b>1.414</b>	<b>1.441</b>	<b>1.404</b>	<b>1.392</b>	<b>1.326</b>	<b>1.406</b>

**Schulabgänger 2017 nach Schularten**



**Schulabgänger 2017 nach Abschlussqualifikation**

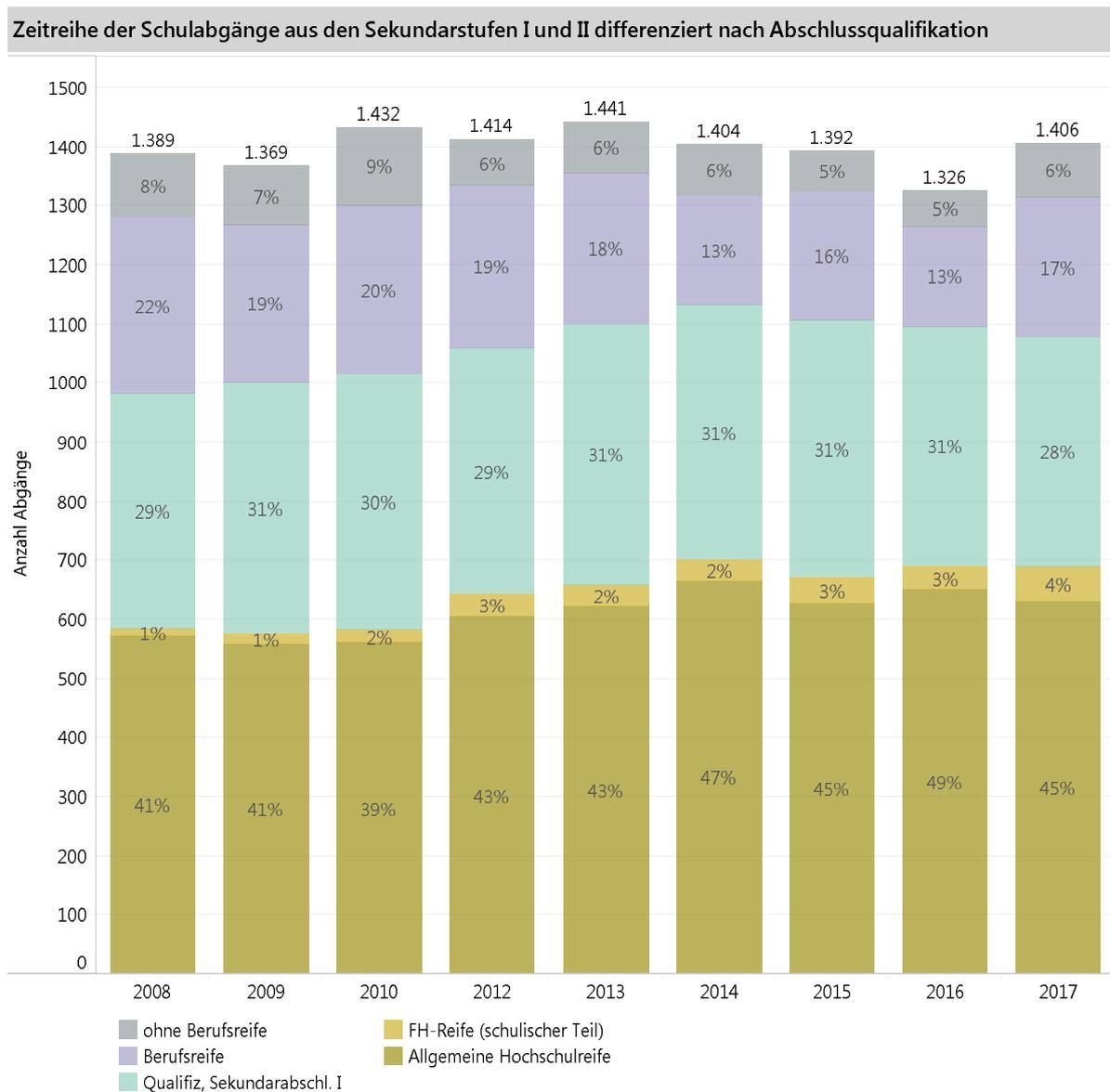


- Gymnasium
- Realschule plus (incl. frühere Hauptschulen u. DOS)
- Integrierte Gesamtschule
- Förderschule
- ohne Abschluss
- Abschlusszeugnis SFL oder SF..
- Qualifiz. Sekundarabschl. I
- FH-Reife (schulischer Teil)
- Allgemeine Hochschulreife

Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 2017 erstmals wieder steigende Zahl an Schulabgängern gegenüber den Vorjahren;
- ⇒ Über die Hälfte der letztjährigen Schulabgänger kommen von einem Gymnasium, gut ein Drittel von einer Realschule plus.
- ⇒ Fast 45 % der Schulabgänger haben die allgemeinbildenden Schulen mit dem Abitur verlassen, rund 17 % mit der Berufsreife.

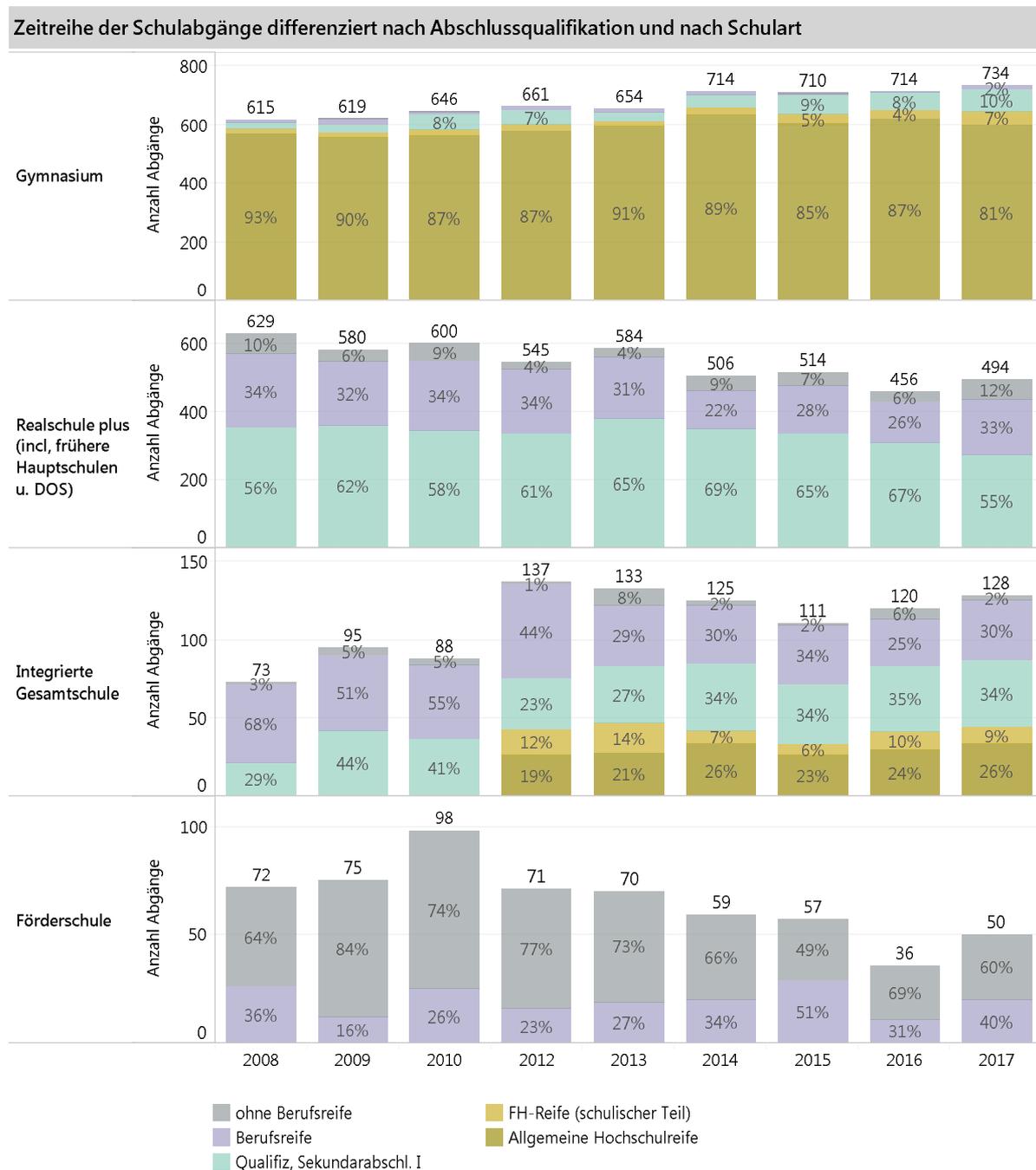
Abb. 21: Zeitreihe der Schulabgänger differenziert nach Abschlussqualifikation



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Anteil an Schulabgängern ohne Berufsreife schwankt in den letzten sechs Jahren auf einem Niveau zwischen fünf und sechs Prozent.
- ⇒ Abiturientenanteil bewegt sich im gleichen Zeitraum zwischen 43 % und 49 %.
- ⇒ Zeitlich sehr konstante Quote der Abgänger mit qualifiziertem Sekundarabschluss I bei rund 30 %; 2017 allerdings mit 28 % niedrigster Anteilswert in der gesamten Beobachtungsreihe;

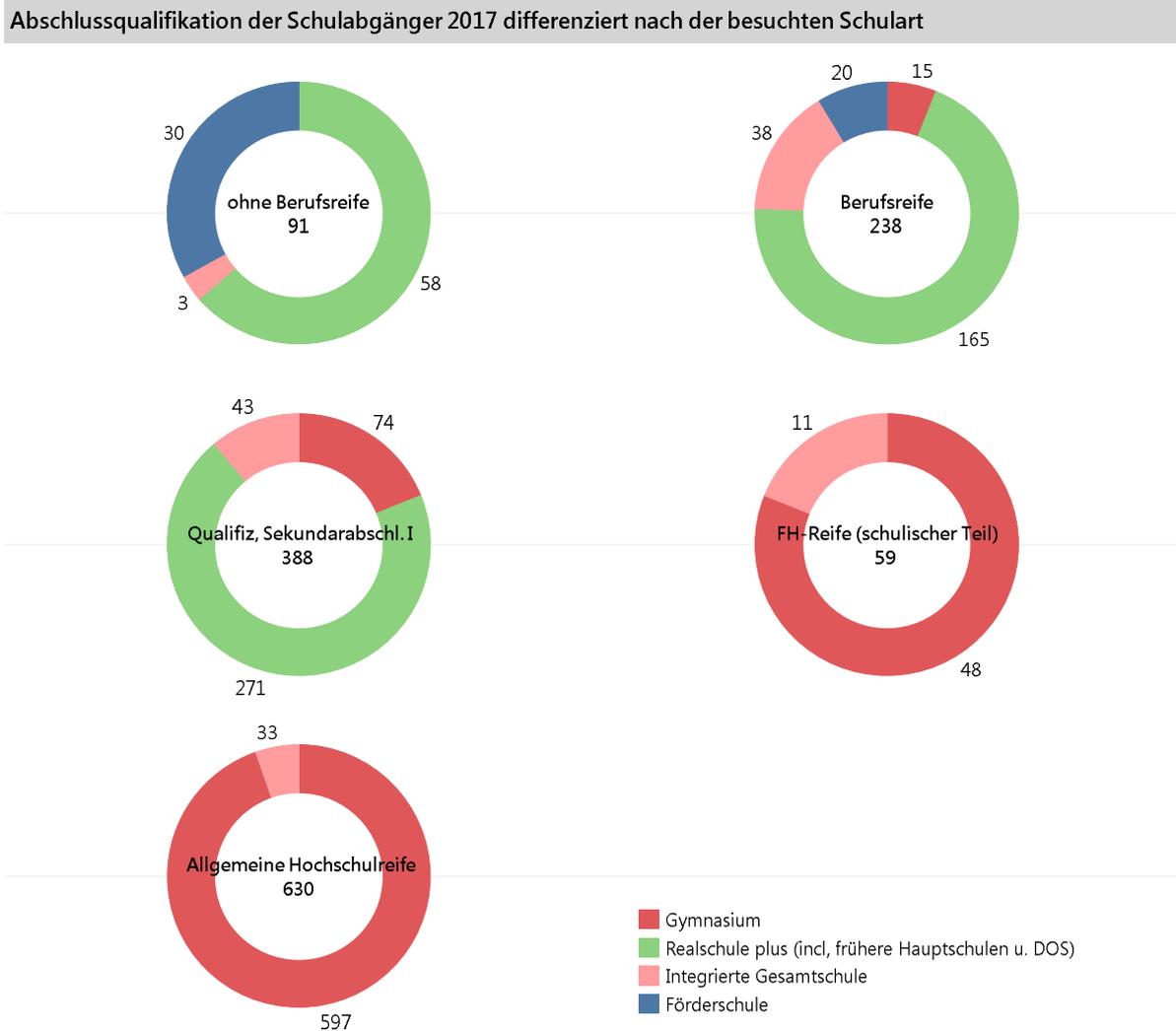
Abb. 22: Zeitreihe der Schulabgänge differenziert nach Abschlussqualifikation und Schulart



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

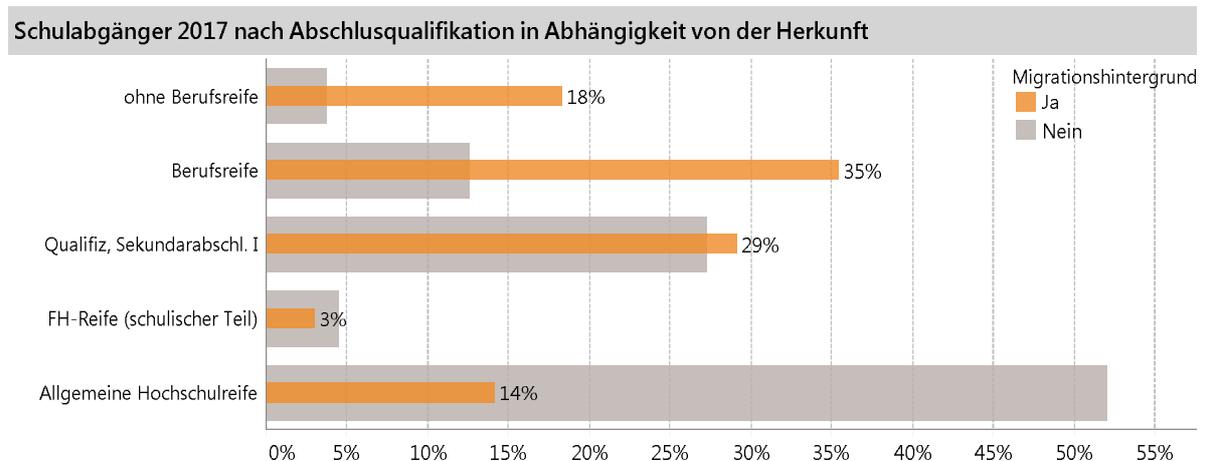
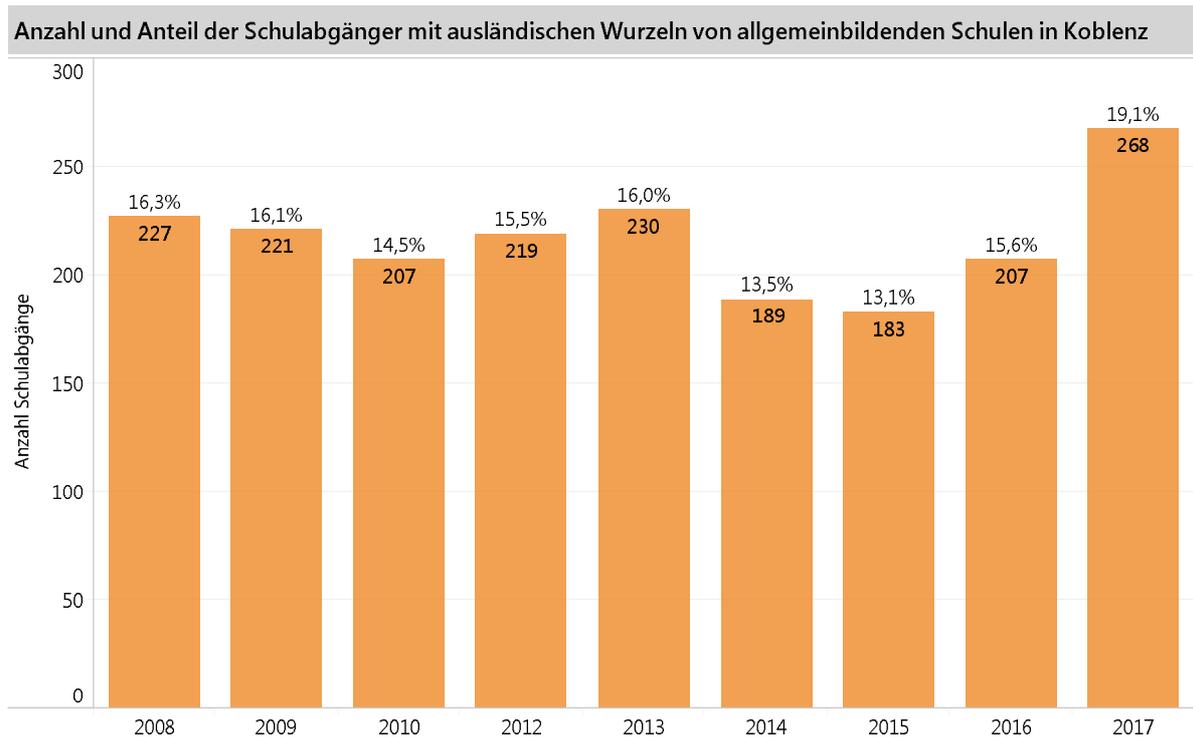
- ⇒ In allen Schularten liegen die aktuellen Abgängerzahlen deutlich über den jeweiligen Vorjahreswerten.
- ⇒ Jeder zehnte Absolvent verlässt die IGS mit der Fachhochschulreife (schulischer Teil), ein Viertel mit dem Abitur
- ⇒ 2017 haben sind 20 % ohne die Allgemeine Hochschulreife von einem Gymnasium abgegangen. In den früheren Jahre lag die Quote meist nur bei rund 10 %.

**Abb. 23: Abschlussqualifikation der Schulabgänger 2017 differenziert nach der besuchten Schulart**



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 24: Qualifikationsprofile der Schulabgänger differenziert nach Migrationshintergrund



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Gruppe der Schulabgänger mit ausländischen Wurzeln weist ein signifikant schwächeres Qualifikationsprofil auf als die Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund.
- ⇒ Mehr als die Hälfte der Abgänger mit Migrationshintergrund haben maximal die Berufsreife (53 %). In der Vergleichsgruppe trifft dies nur auf gut 15 % zu.
- ⇒ 63 % der Migranten, die ohne allgemeine Berufsreife abgingen, sind erst nach 2013 nach Deutschland gekommen. Unter den Migranten, die mindestens den Qualifizierten Sekundarabschluss erreichten, liegt deren Anteil nur bei 8 %.

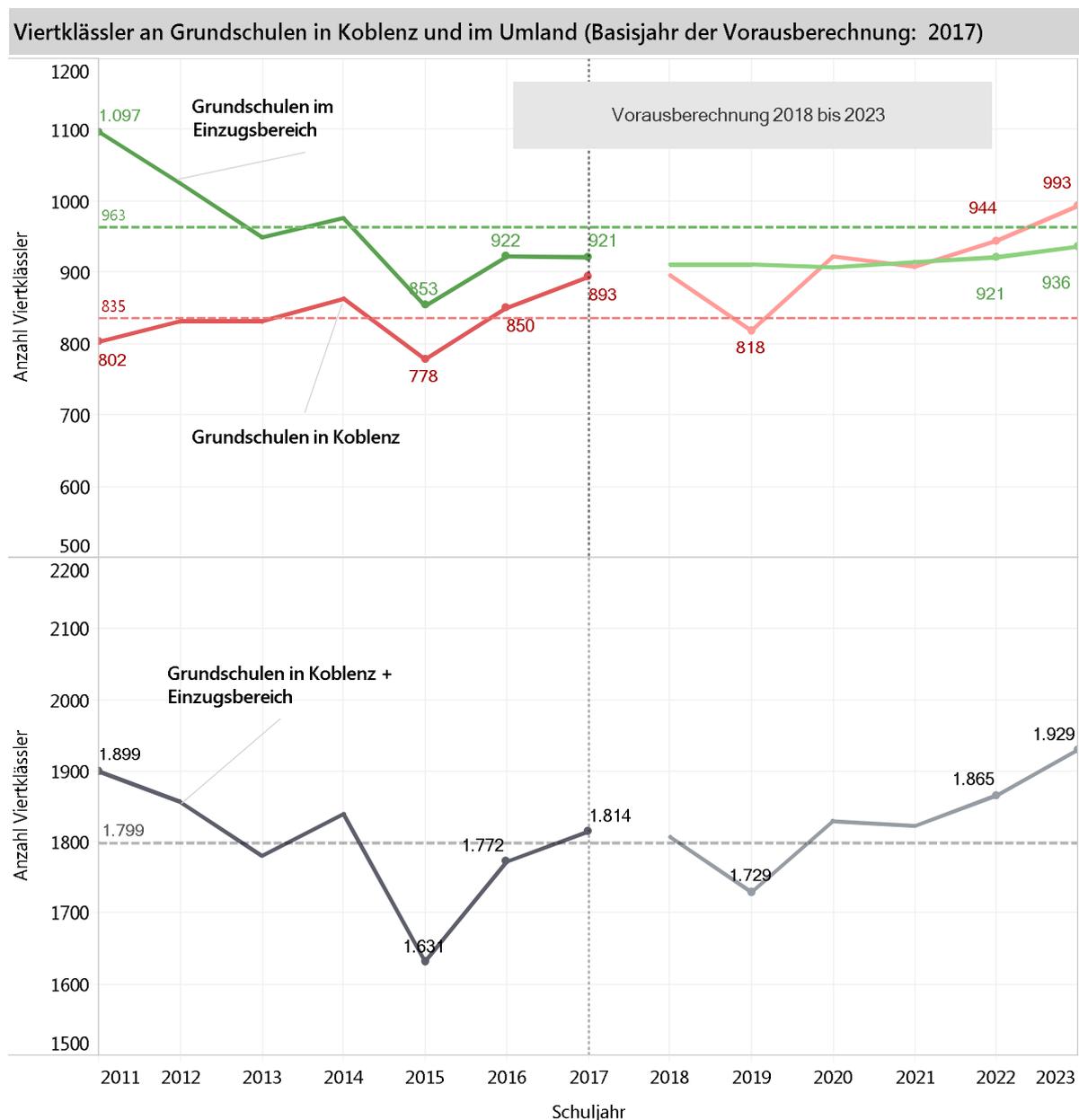
**Abb. 25: Zeitreihe der Schulabgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund**



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

⇒ 18 % der Migranten verließen eine weiterführende Schule ohne qualifizierten Abschluss – der mit Abstand höchste Wert der letzten zehn Jahre.

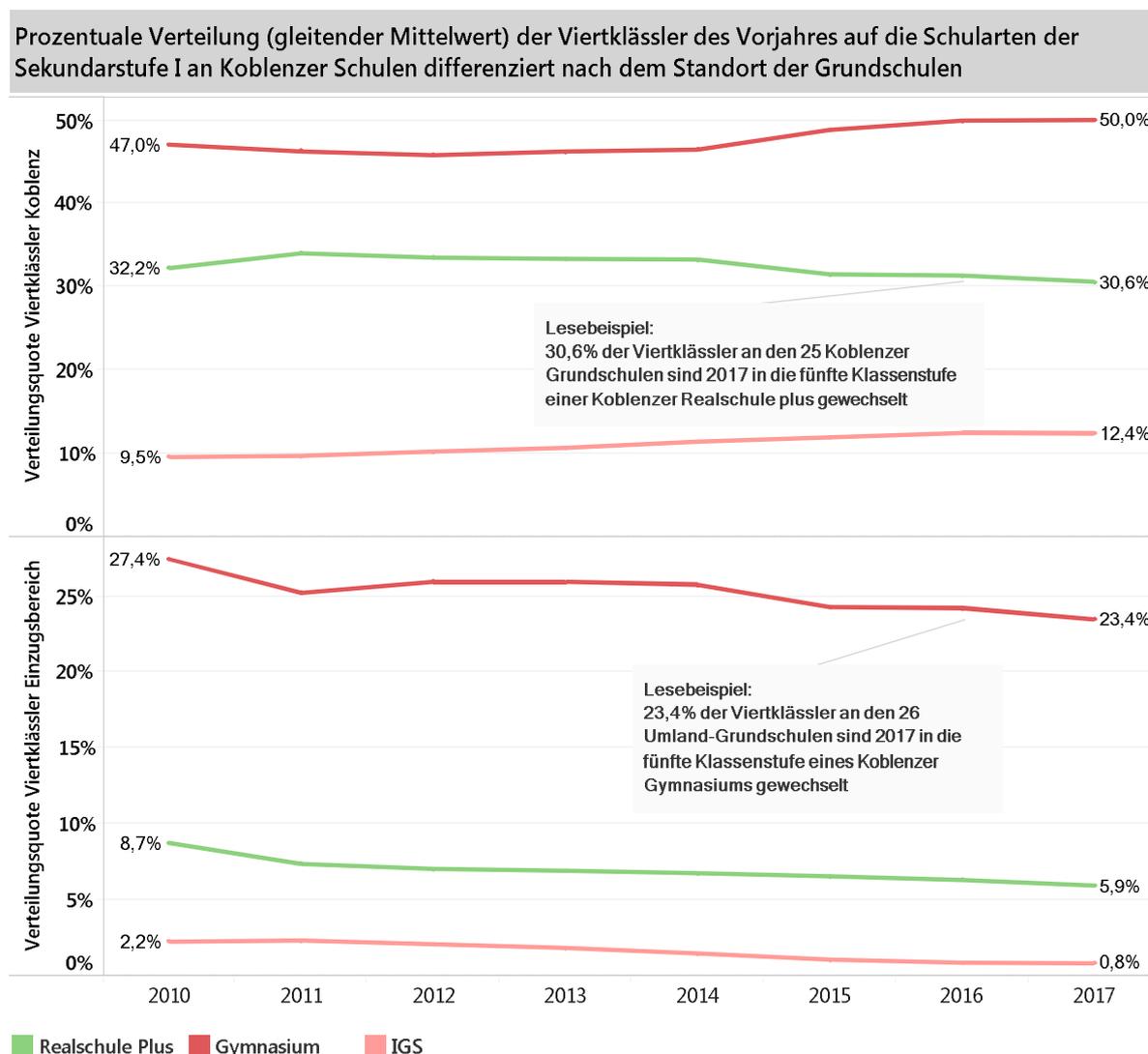
**Abb. 26: Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich der weiterführenden Schulen in Koblenz**



Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ In den kommenden sechs Jahren ist mit einem Anstieg der Viertklässler an Koblenzer Grundschulen von derzeit 893 auf knapp 1 000 zu rechnen.
- ⇒ Dagegen nur stagnierende Zahl der Viertklässler in den insgesamt 26 Umland-Grundschulen nach massivem Rückgang in den vergangenen Jahren;
- ⇒ Ab der zweiten Hälfte des Vorausberechnungszeitraums sind im gesamten Einzugsbereich steigende Viertklässlerzahlen zu erwarten.

Abb. 27: Verteilungsquoten der Viertklässler an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich auf die fünfte Klassenstufe an Koblenzer Schulen



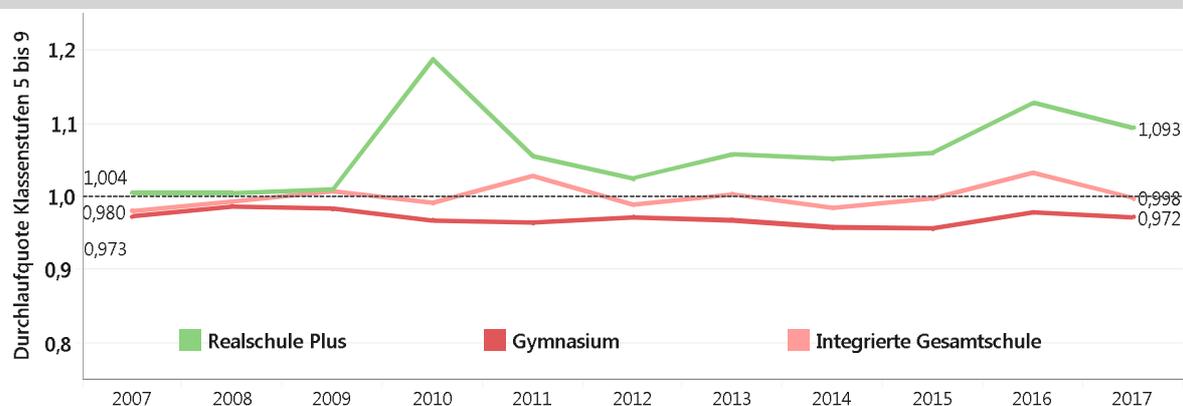
Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ In allen Schularten geht der Anteil der Viertklässler aus den Grundschulen im Umland, die auf eine Koblenzer Schule der Sekundarstufe I wechseln, tendenziell zurück.
- ⇒ Mittlere Verteilungsquoten werden mit den vorausgerechneten Viertklässlerzahlen, differenziert nach Standort der Grundschulen, multipliziert und ergeben so die zukünftig zu erwartenden Fünftklässlerzahlen in den einzelnen Schularten im Koblenzer Stadtgebiet.

**Abb. 28: Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen der Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulart**

Durchlaufquoten nach Schularten und Klassenstufen		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Realschule Plus	5 => 6	1,053	1,038	1,060	1,246	1,126	1,036	1,106	1,100	1,114	1,117	1,096
	6 => 7	0,958	0,962	0,958	1,147	1,075	1,049	1,005	1,030	1,072	1,039	1,075
	7 => 8	1,057	0,983	1,003	1,177	1,024	1,018	1,040	1,032	1,048	1,100	1,068
	8 => 9	0,956	1,033	1,027	1,191	1,015	1,002	1,086	1,049	1,014	1,249	1,127
	9 => 10	0,953	0,944	0,945	0,944	0,720	0,772	0,739	0,743	0,671	0,676	0,618
Gymnasium	5 => 6	0,999	0,990	1,001	0,990	0,980	1,006	0,983	0,979	0,994	0,997	0,993
	6 => 7	0,978	0,982	0,999	0,974	0,969	0,963	0,962	0,977	0,961	0,998	0,953
	7 => 8	0,993	1,004	1,004	0,976	0,973	0,994	0,976	0,956	0,959	0,961	0,983
	8 => 9	0,916	0,966	0,927	0,927	0,936	0,925	0,948	0,920	0,909	0,954	0,956
	9 => 10	1,022	1,007	0,992	1,045	1,026	1,023	1,012	1,030	1,064	1,035	1,047
	10 => 11	1,180	1,156	1,185	1,121	1,149	1,127	1,153	1,155	1,128	1,111	1,133
	11 => 12	0,894	0,922	0,930	0,919	0,917	0,925	0,906	0,889	0,864	0,910	0,898
12 => 13	0,908	0,930	0,899	0,909	0,942	0,926	0,936	0,940	0,938	0,948	0,936	
Integrierte Gesamtschule	5 => 6	1,000	1,000	1,000	1,000	1,018	0,914	1,000	0,982	1,009	1,000	0,964
	6 => 7	0,982	1,009	0,982	1,000	1,000	1,018	1,028	1,000	0,991	1,027	0,991
	7 => 8	0,991	1,000	1,035	1,000	1,027	1,009	1,009	0,982	0,963	1,037	1,009
	8 => 9	0,948	0,963	1,009	0,966	1,065	1,018	0,972	0,974	1,028	1,068	1,027
	9 => 10	0,471	0,606	0,629	0,587	0,561	0,570	0,629	0,648	0,676	0,855	0,709
	10 => 11		1,479	1,106	1,242	1,078	0,984	0,969	0,753	0,794	0,827	0,596
	11 => 12			0,732	0,767	0,695	0,768	0,651	0,746	0,927	0,704	0,726
12 => 13				0,750	0,571	0,667	0,698	0,780	0,766	0,863	0,868	

**Kumulierte Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen 5 bis 9 nach Schularten**

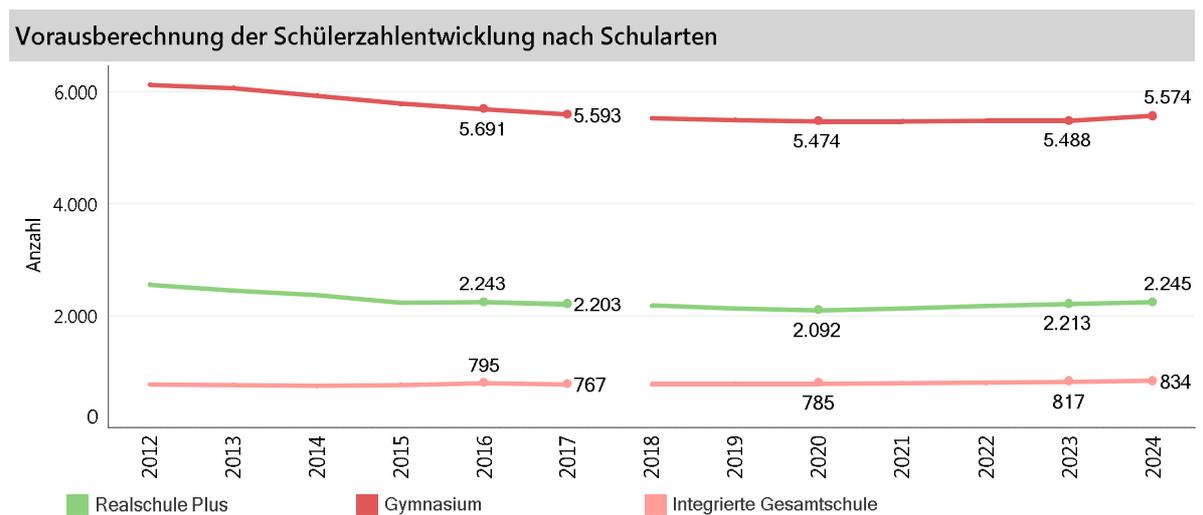


Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ In den Realschulen plus liegt die Schülerzahl in der Klassenstufe 9 im aktuellen Schuljahr um fast 13 % über dem Bestand der letztjährigen Achtklässler.
- ⇒ Integrierte Gesamtschule mit sehr niedrigen Durchlaufquoten in der gesamten Sekundarstufe II;
- ⇒ Im Saldo der Zu- und Abgänge verlieren die Gymnasien in den Klassenstufen 6 bis 9 durchschnittlich 3 % gegenüber den jeweils vorjährigen Stufen 5 bis 8, während die Realschulen Plus um fast 10% zulegen.

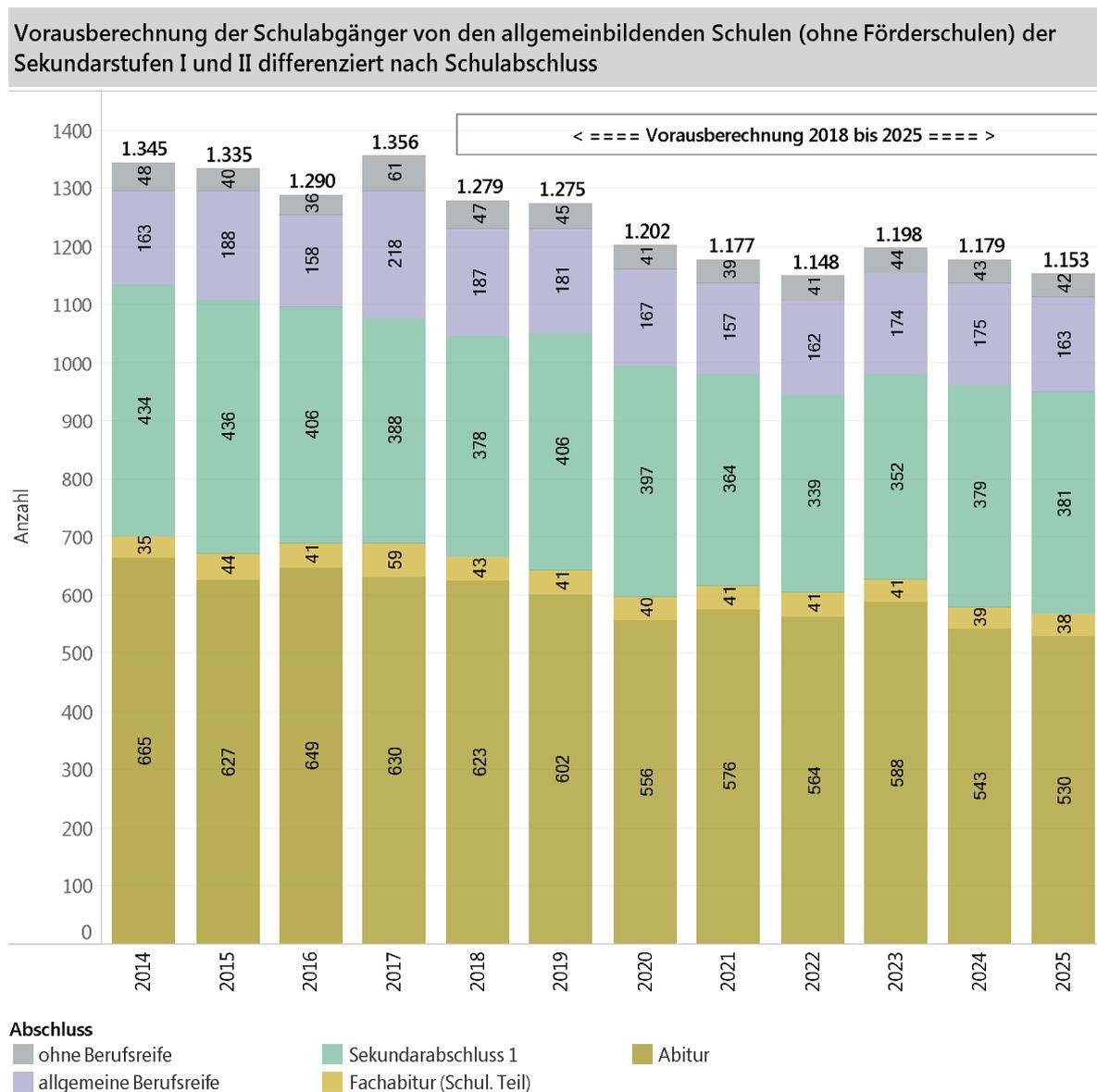
Abb. 29: Vorausberechnung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II nach Schulart und Klassenstufe\*

Vorausberechnung der Schülerzahlentwicklung nach Schulart und Klassenstufe																
Schulart	Klassenstufe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Realschule Plus	5	394	330	339	341	298	293	302	328	328	304	336	332	343	359	
	6	430	408	365	373	380	333	321	334	363	363	337	371	367	380	
	7	443	451	410	376	400	395	358	335	349	378	379	351	387	383	
	8	508	451	469	423	394	440	422	378	354	369	400	400	371	410	
	9	527	509	490	492	429	492	496	465	417	390	406	441	441	409	
	10	373	407	376	364	330	290	304	342	321	288	269	280	304	304	
	<b>Summe</b>		<b>2.675</b>	<b>2.556</b>	<b>2.449</b>	<b>2.369</b>	<b>2.231</b>	<b>2.243</b>	<b>2.203</b>	<b>2.182</b>	<b>2.132</b>	<b>2.092</b>	<b>2.127</b>	<b>2.175</b>	<b>2.213</b>	<b>2.245</b>
Gymnasium	5	676	660	660	652	640	614	618	662	661	622	673	668	688	716	
	6	702	680	649	646	648	638	610	611	655	654	615	666	661	680	
	7	678	676	654	634	621	647	608	592	593	635	635	597	646	641	
	8	716	674	660	625	608	597	636	588	572	574	615	614	578	625	
	9	658	662	639	607	568	580	571	596	551	536	538	576	575	541	
	10	667	673	670	658	646	588	607	592	618	571	556	557	597	596	
	11	778	752	776	774	742	718	666	690	673	702	649	632	633	679	
	12	673	720	681	690	669	675	645	595	616	601	627	580	565	566	
13	599	623	674	640	647	634	632	606	559	579	565	589	545	530		
<b>Summe</b>		<b>6.147</b>	<b>6.120</b>	<b>6.063</b>	<b>5.926</b>	<b>5.789</b>	<b>5.691</b>	<b>5.593</b>	<b>5.532</b>	<b>5.498</b>	<b>5.474</b>	<b>5.473</b>	<b>5.479</b>	<b>5.488</b>	<b>5.574</b>	
Integrierte Gesamtschule	5	116	107	111	110	111	110	109	118	118	109	122	120	124	131	
	6	111	106	107	109	111	111	106	108	117	117	108	120	119	123	
	7	107	113	109	107	108	114	110	107	109	118	118	109	121	120	
	8	114	108	114	107	103	112	115	110	107	109	118	118	109	121	
	9	114	116	105	111	110	110	115	116	111	108	110	119	120	110	
	10	64	65	73	68	75	94	78	81	82	78	76	77	84	84	
	11	69	63	63	55	54	62	56	60	63	63	61	59	60	65	
	12	57	53	41	47	51	38	45	42	45	47	47	45	44	45	
13	32	38	37	32	36	44	33	36	33	36	37	37	36	35		
<b>Summe</b>		<b>784</b>	<b>769</b>	<b>760</b>	<b>746</b>	<b>759</b>	<b>795</b>	<b>767</b>	<b>778</b>	<b>785</b>	<b>785</b>	<b>797</b>	<b>804</b>	<b>817</b>	<b>834</b>	



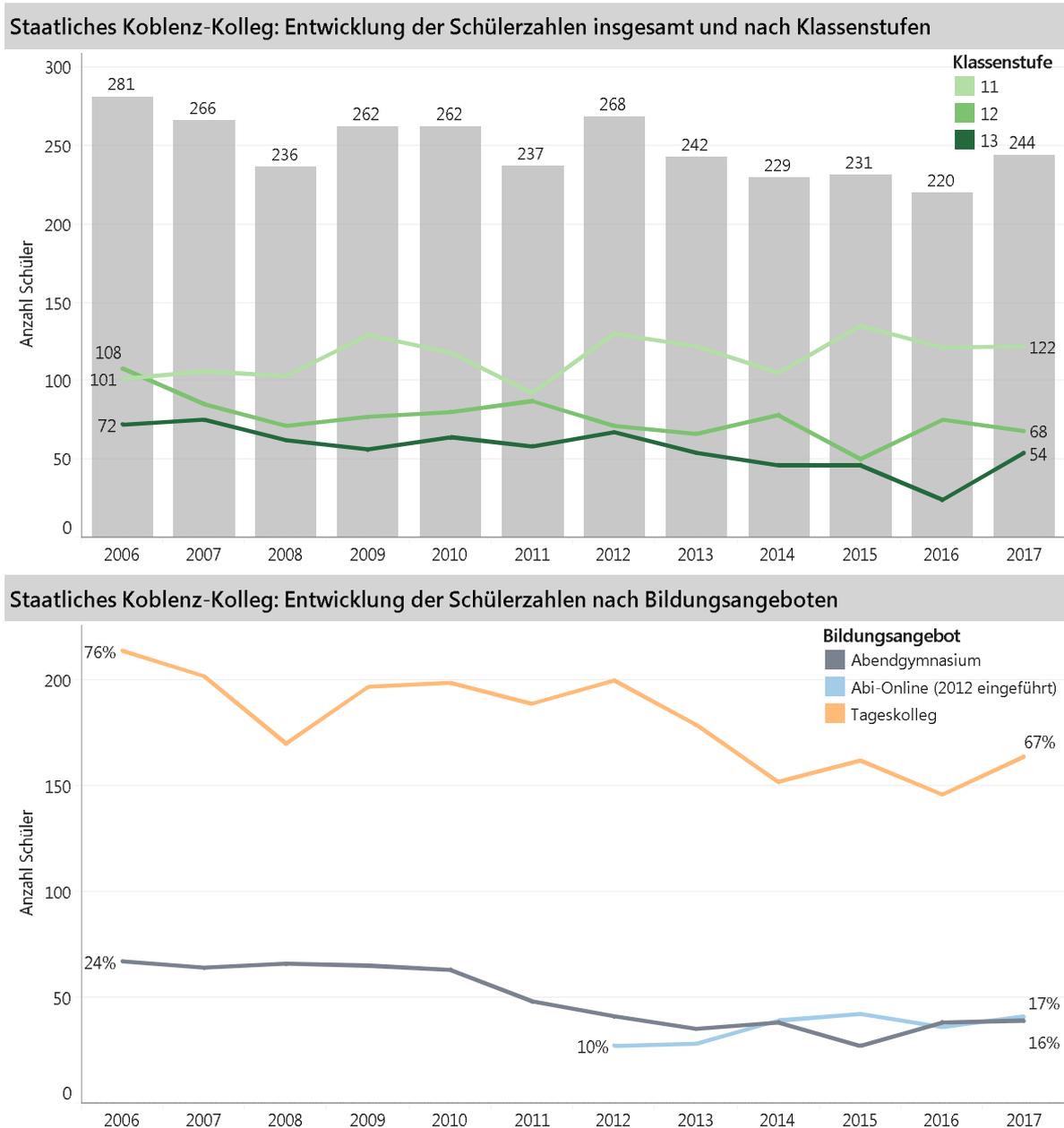
\* Hinweis: Freie Vorausberechnung ohne Berücksichtigung möglicher Obergrenzen der Zügigkeit in der Klassenstufe 5

**Abb. 30: Vorausberechnung der Schulabgängerzahlen aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulabschluss**



- ⇒ Bis zum Jahr 2025 deutlicher Rückgang der Absolventenzahlen allgemeinbildender Schulen in Koblenz von rund 200 Jugendlichen bzw. 14 %;
- ⇒ Zahl der Absolventen mit Hochschulreife sinkt nach den Annahmen in der Vorausberechnung zwischen 2017 und 2025 um 16 %, die der Abgänger mit dem qualifizierten Sekundarabschluss I verändert sich – abgesehen von interannuellen Schwankungen – nicht tendenziell.

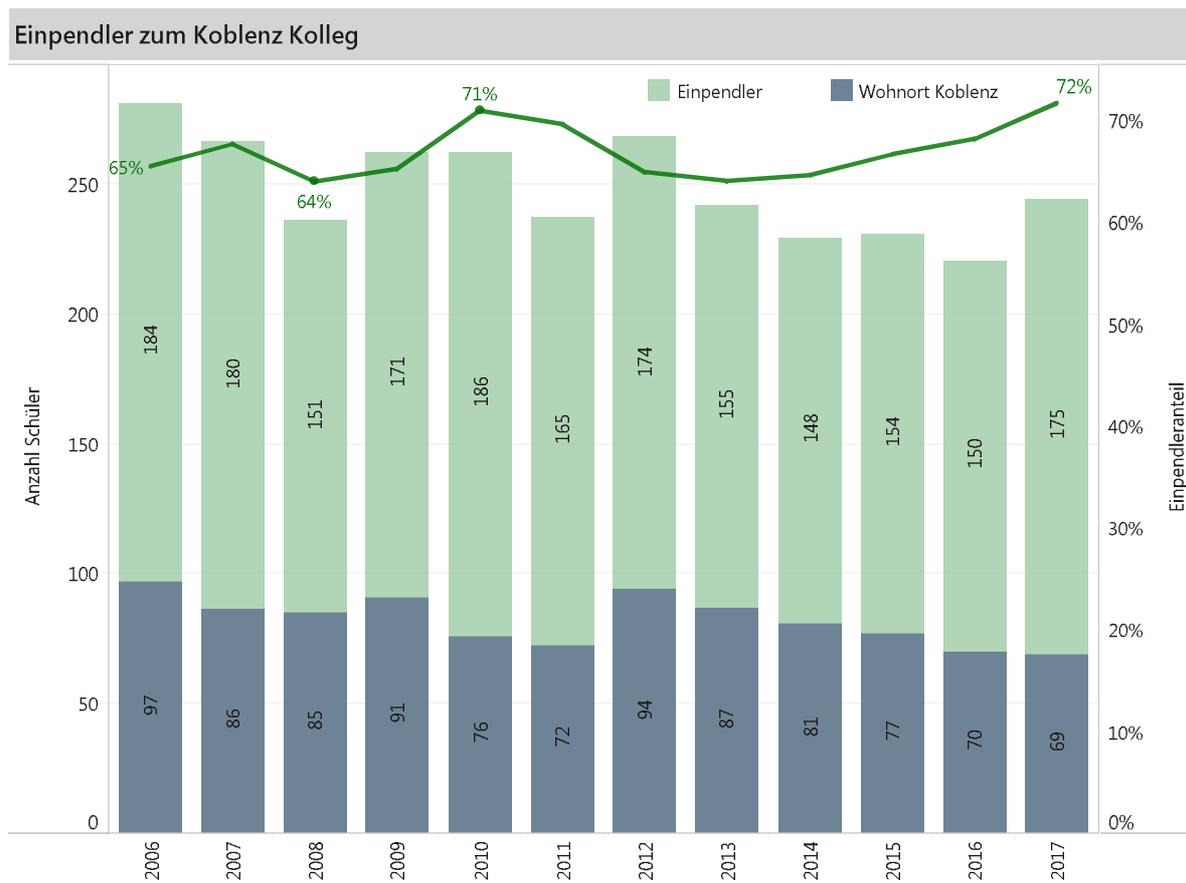
**Abb. 31: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und nach Bildungsangeboten**



Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Nach längerer Zeit erstmals wieder deutlicher Anstieg der Schülerzahlen im Vorjahresvergleich;
- ⇒ Verlustrate beim Übergang in die nächst höhere Klassenstufe ist seit 2012 deutlich angestiegen. Von den 135 Elftklässlern zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 besuchten zwei Jahre später nur noch 54 die Abschlussklasse 13.

Abb. 32: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten



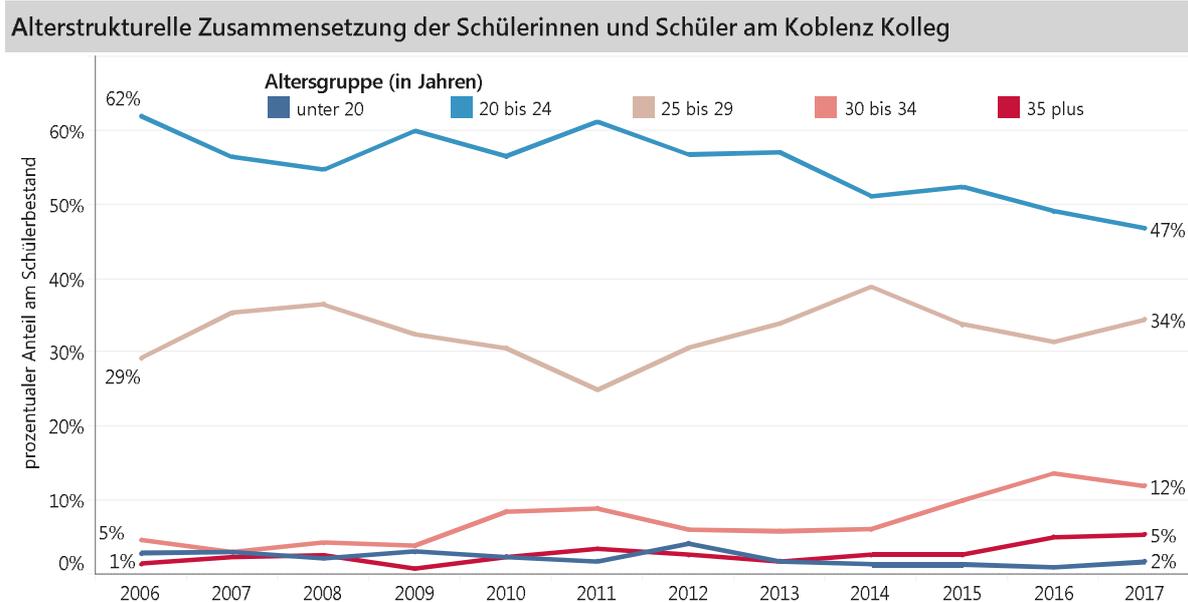
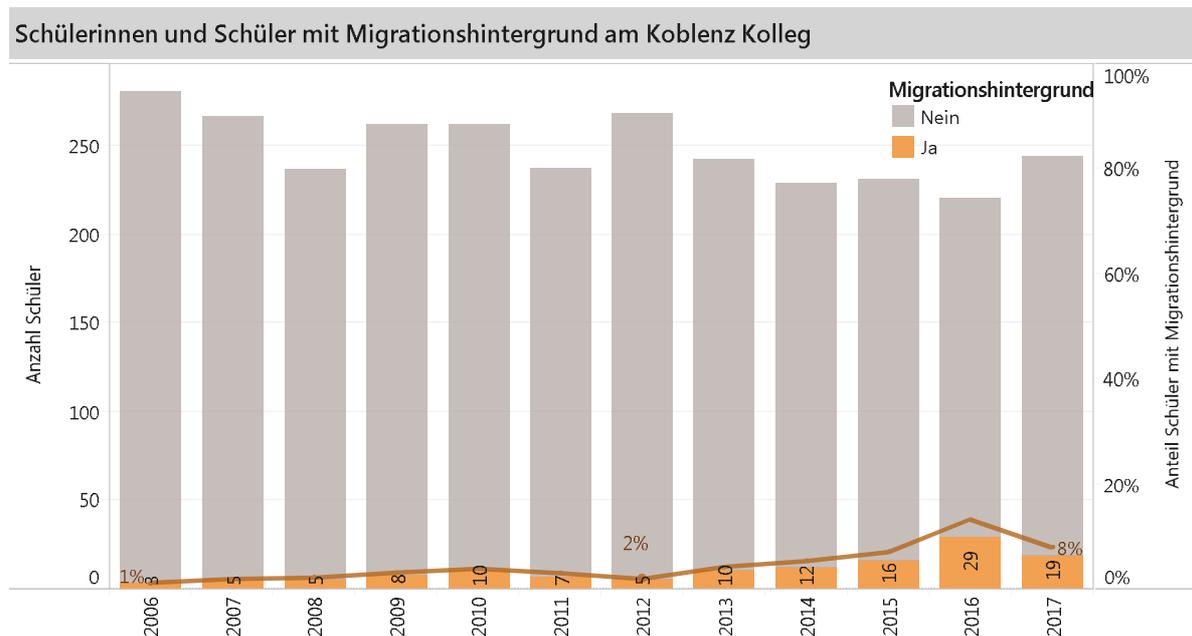
Schüler am Koblenz Kolleg nach Wohnort

	Schuljahr											
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Koblenz	97	86	85	91	76	72	94	87	81	77	70	69
LK Mayen-Koblenz	51	55	47	53	67	60	60	58	58	59	49	55
LK Neuwied/Rhein	31	28	17	24	31	29	27	23	20	27	22	27
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	10	14	15	12	10	10	10	13	16	17	18
Rhein-Lahn-Kreis	25	31	26	26	28	16	21	17	15	15	13	19
Westerwaldkreis	33	31	30	32	26	37	40	31	27	21	28	28
Andere	31	25	17	21	22	13	16	16	15	16	21	28
<b>Summe</b>	<b>281</b>	<b>266</b>	<b>236</b>	<b>262</b>	<b>262</b>	<b>237</b>	<b>268</b>	<b>242</b>	<b>229</b>	<b>231</b>	<b>220</b>	<b>244</b>

Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

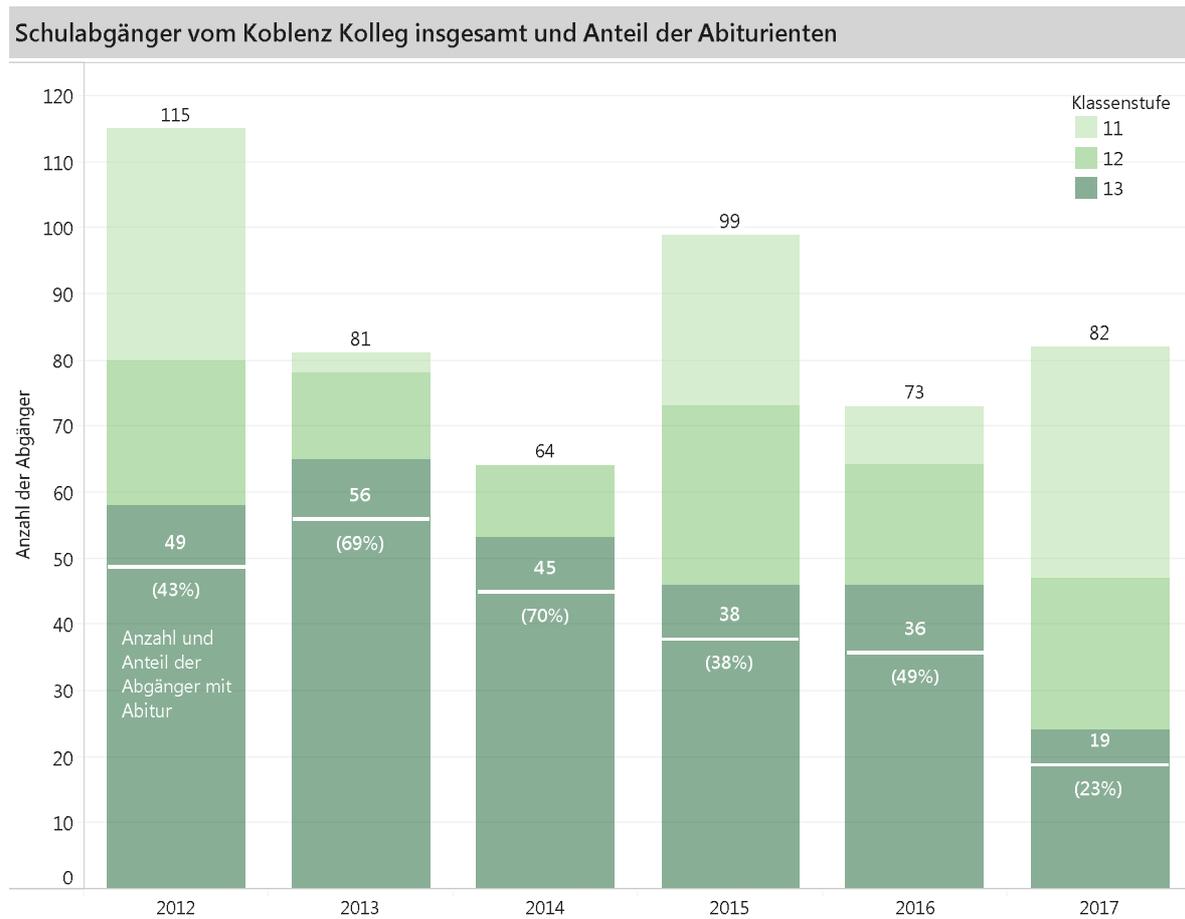
- ⇒ Mehr als 70 % der Schülerinnen und Schüler am Koblenz Kolleg wohnen nicht in Koblenz.
- ⇒ Im Gegensatz zu den anderen weiterführenden Schulen verzeichnet das Koblenz Kolleg zuletzt leicht steigende Einpendlerquoten.

**Abb. 33: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schüler mit Migrationshintergrund und altersstrukturelle Zusammensetzung des Schülerbestandes**



Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Anteil der Migranten liegt aktuell bei 8% – im Vorjahr waren es noch 13%.
- ⇒ Fast jeder zweite Schüler ist zwischen 20 und 24 Jahre alt. In der zeitlichen Entwicklung ist eine systematische Zunahme älterer Schüler im Alter von mindestens 30 Jahren zu beobachten. Vor zehn Jahren lag deren Anteil noch bei 6%, mittlerweile haben 17% der Schüler am Kolleg das 30. Lebensjahr bereits vollendet.

**Abb. 34: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schulabgänger insgesamt und Anteil der Abiturienten**

Datenquelle: Statistisches Landesamt;  
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Im langjährigen Mittel verlassen mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler das Kolleg vor der 13. Klassenstufe – 2017 waren es sogar 70 %.
- ⇒ Weniger als ein Viertel aller letztjährigen Abgänger des Kollegs erreichten die Qualifikation der Allgemeinen Hochschulreife.
- ⇒ Unter den Abgängern aus Klassenstufe 13 erreichen im langjährigen Mittel rund 17 % das Qualifikationsziel der Allgemeinen Hochschulreife nicht.

**Übersicht über die weiterführenden Schulen in Koblenz 2017/2018****1. Förderschulen**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagsschule
Diesterweg-Schule	Kastorpfaffenstr. 9-11 56068 Koblenz	Doris Konrath	ja
Hans-Zulliger-Schule	Brenderweg 23, 56070 Koblenz	Renate Schneider	ja
Schule am Bienhortal	Lehrhohl 44, 56077 Koblenz	Marco Emmerich	ja

**2. Realschulen plus**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagsschule
Albert-Schweitzer Realschule plus	Lehrhohl 46, 56077 Koblenz	Anne Sattler	ja
Clemens-Brentano-/ Overberg Realschule plus	Weißergasse 6, 56068 Koblenz	Joachim Schmitz	nein
Goethe-Realschule plus	Brenderweg 123 56070 Koblenz	Ralf Marenbach	ja
Realschule plus auf der Karthause	Gothaer Str. 25, 56075 Koblenz	Bodo Dobbertin	ja
St. Franziskus Schule	Thielenstraße 3, 56073 Koblenz	Dirk Johann	ja

**3. Gesamtschulen**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagsschule
IGS Koblenz	Johannesstraße 58-60 56070 Koblenz	Stefani Droll	nein

**4. Gymnasien**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagsschule
Bischöfliches Cusanus-Gymnasium	Hohenzollernstr. 13-17 56068 Koblenz	Carl Josef Reitz	nein
Eichendorff-Gymnasium	Friedrich-Ebert-Ring 26-30 56068 Koblenz	Hans-Georg Meier	nein
Görres-Gymnasium	Gymnasialstraße 3 56068 Koblenz	Dr. Ute Mittelberg	nein
Gymnasium auf dem Asterstein	Lehrhohl 50 56077 Koblenz	Ulrich Schülting	nein
Gymnasium auf der Karthause	Zwickauer Str. 22 56075 Koblenz	Dirk Müller	nein
Hilda-Gymnasium	Kurfürstenstr. 40-42 56068 Koblenz	Klemens Breitenbach	nein
Max-von-Laue Gymnasium	Südallee 1 56068 Koblenz	Frank Zimmerschied	nein

**5. Staatliches Koblenz Kolleg und Abendgymnasium**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagschule
Staatliches Koblenz Kolleg und Abendgymnasium	Kurfürstenstraße 41 56068 Koblenz	Dr. Peter Sabel	nein

**Übersicht über die weiterführenden Schulen in Koblenz 2017/2018****1. Förderschulen**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagsschule
Diesterweg-Schule	Kastorpfaffenstr. 9-11 56068 Koblenz	Doris Konrath	ja
Hans-Zulliger-Schule	Brenderweg 23, 56070 Koblenz	Renate Schneider	ja
Schule am Bienhortal	Lehrhohl 44, 56077 Koblenz	Marco Emmerich	ja

**2. Realschulen plus**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagsschule
Albert-Schweitzer Realschule plus	Lehrhohl 46, 56077 Koblenz	Anne Sattler	ja
Clemens-Brentano-/ Overberg Realschule plus	Weißergasse 6, 56068 Koblenz	Joachim Schmitz	nein
Goethe-Realschule plus	Brenderweg 123 56070 Koblenz	Ralf Marenbach	ja
Realschule plus auf der Karthause	Gothaer Str. 25, 56075 Koblenz	Bodo Dobbertin	ja
St. Franziskus Schule	Thielenstraße 3, 56073 Koblenz	Dirk Johann	ja

**3. Gesamtschulen**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagsschule
IGS Koblenz	Johannesstraße 58-60 56070 Koblenz	Stefani Droll	nein

**4. Gymnasien**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagsschule
Bischöfliches Cusanus-Gymnasium	Hohenzollernstr. 13-17 56068 Koblenz	Carl Josef Reitz	nein
Eichendorff-Gymnasium	Friedrich-Ebert-Ring 26-30 56068 Koblenz	Hans-Georg Meier	nein
Görres-Gymnasium	Gymnasialstraße 3 56068 Koblenz	Dr. Ute Mittelberg	nein
Gymnasium auf dem Asterstein	Lehrhohl 50 56077 Koblenz	Ulrich Schülting	nein
Gymnasium auf der Karthause	Zwickauer Str. 22 56075 Koblenz	Dirk Müller	nein
Hilda-Gymnasium	Kurfürstenstr. 40-42 56068 Koblenz	Klemens Breitenbach	nein
Max-von-Laue Gymnasium	Südallee 1 56068 Koblenz	Frank Zimmerschied	nein

**5. Staatliches Koblenz Kolleg und Abendgymnasium**

Schule	Adresse	Schulleitung	Ganztagschule
Staatliches Koblenz Kolleg und Abendgymnasium	Kurfürstenstraße 41 56068 Koblenz	Dr. Peter Sabel	nein